

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 100.

Mittwoch, den 10. April.

1839.

Mittheilung aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig am 3. und am 5. April 1839.

Nach Eröffnung der Sitzung am 3. April benachrichtigte der Vorsteher das Collegium, daß von Seiten des Comité zur solennen Eröffnung der Leipzig-Dresdener Eisenbahn eine Einladung an die Stadtverordneten ergangen sei, durch ihn, den Vorsteher, und sechs andere, vom Collegio zu erwählende Mitglieder an jener Einweihung Theil zu nehmen, und daß ihm zu diesem Behufe eine entsprechende Anzahl Einladungskarten zur ersten Fahrt nach Dresden und von da nach Leipzig zurück zugestellt worden seien. Man fand für angemessen, die Ernennung der dazu abgeordneten Mitglieder durch das Loos entscheiden zu lassen, und wurden auf diese Weise, nachdem man von 24 Mitgliedern in Erfahrung gebracht hatte, daß selbige theils in Folge anderweiter Einladung an der gedachten Festlichkeit Theil nehmen, theils von dem Loose, wenn es auf sie fallen sollte, wegen Geschäfts- und anderer Behinderungen nicht würden Gebrauch machen können, von den übrigen 36 Stadtverordneten die Herren Kob, Buchheim, Rohringer, Kollmann, Dr. Lippert und Baumgärtner als Deputirte, für etwaige Behinderungsfälle derselben aber die Herren Wassermann, Schellbach, Thieme, Böttcher, Franke und Walther als Stellvertreter durch das Loos bestimmt.

Nach Berathung einer Erwiderung des Stadtraths auf eine neuerliche Bemerkung der Stadtverordneten, rücksichtlich der bei der projectirten Ablösung der auf den Commun-Viehweiden bestehenden Hutungen zu provocirenden Parteien, kam eine anderweite Mittheilung des Magistrats zum Vortrag, welcher zu Folge der hiesige akademische Senat beim Stadtrathe den Antrag gestellt hat, daß die von hiesigen Studirenden für die von ihnen gehaltenen Hunde erlegten Abgaben zu derjenigen, bei der Quästur der hiesigen Universität verwaltenden Casse abgegeben werden möchten, aus welcher arme Studirende unterstützt werden, um die Kosten der Stellvertretung bei ihrer Aushebung zum Militair aufzubringen. Im Betracht des wohlgemeinten Zweckes sowohl, als des an und für sich unbedeutenden Gegenstandes — da unter den bis jetzt versteuerten 2065 Hunden nur 27 Stück hiesigen Studirenden gehören — hatte der Stadtrath bis auf die Zustimmung der Stadtverordneten beschlossen, den Antrag der akademischen Behörde in so weit zu deferiren, daß der Betrag der von hiesigen Studirenden erlegten Hundesteuern nach Abzug von 2 Gr. für jede Marke an die vorbemerkte Quästur bis auf Weiteres abgeliefert werden solle. Dieser Beschluß erhielt nach angehörtem dießfalligen Gutachten der Finanzdeputation durch Stimmenmehrheit die Zustimmung der Stadtverordneten, jedoch mit dem ebenfalls durch Majorität beschlossenen Zusatz, daß die

fragliche Ueberlassung nur auf so lange erfolgen solle, als die Zahl der von Studirenden gehalten werdenden Hunde sich nicht bedeutend vermehre.

Zwei hiernächst von der diesseitigen Deputation zur Sicherheitsbehörde begutachtete, den Stadtverordneten zur Abgabe ihrer Erklärung zugekommene Communicate des Stadtraths betrafen die nachgesuchte Ausstellung von Heimathscheinen für Herrn Carl Louis Friedrich Wilhelm Gustav von Alvensleben, welcher sich dormalen in Weimar, und für Rosalie Warbach, welche sich in Altenburg aufhält. Da bei Erörterung der heimathlichen Verhältnisse beider vorgenannten Personen von der königl. hohen Kreisdirection hiersebst entschieden worden ist, daß selbige nach §. 9. des Heimathsgesetzes als nach Leipzig gehörig zu betrachten seien, so waren die Stadtverordneten der Ansicht, daß für den genannten Herrn von Alvensleben ein Heimathschein auf so lange, bis derselbe anderwärts heimathsangehörig geworden sei, auch für die gedachte Rosalie Warbach ein Heimathschein auf neun Jahre, wie der Magistrat gemeint ist, auszustellen sein möchten.

Ein vom Magistrat den Stadtverordneten zur Begutachtung mitgetheiltes Gesuch eines hiesigen Bürgers um Vorbehalt seines Bürgerrechts nach seinem Wegguge von hier wurde, nach erstattetem dießfalligen Gutachten der Deputation zur Sicherheitsbehörde Seiten der Stadtverordneten zur Gewährung für nicht geeignet befunden.

Sodann verschrift das Collegium zur Durchgehung des vom Stadtrathe nebst Unterlagen mitgetheilten städtischen Haushaltungsplanes auf das Jahr 1839, worüber die Finanzdeputation, unter Vermehmung mit den Deputationen zum Bau-, Deconomie- und Forstwesen, zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen, zu den Servisangelegenheiten und zur Verschönerung des Rosenthals, hinsichtlich der diese Deputationen angehenden Abtheilungen des Budgets, einen gutachtlichen Vortrag verfaßt hatte und an das Plenum erstattete. Diese Durchgehung des Budgets wurde in der Plenarsitzung am 5. April fortgesetzt und beendigt. Mit Ausnahmen einiger wenigen neuerlichen Ansätze, von denen einige, in Ermangelung für die Stadtverordneten überzeugender Gründe, abgelehnt wurden und mit Ausnahme der, der Natur der Sache nach, alljährlich sich anders gestaltenden Bedürfnisse für Bauten, Reparaturen und dergl., fand man das vorgelegte Budget überhaupt mit den früheren, bei Bestimmung des städtischen Haushaltungsplanes und sonst gefaßten Beschlüssen übereinstimmend. Es waren jedoch die bisher unter den Deckungsmitteln vorgekommenen Einnahmgebühren für Erhebung der Gewerbs- und Personalssteuer, so wie die bisher unter den Bedürfnissen angeführt

gewesenen Besoldungen u. für das bei der erwähnten Receptur angestellte Expeditionspersonal im gegenwärtigen Budget in Wegfall gekommen, da das königl. hohe Finanzministerium die Kosten der Erhebung und Verrechnung der Gewerbs- und Personalsteuer, unter der Bedingung der alljährlichen Nachweisung des Bedarfs bei der Rechnungsablegung, übernommen hat. Der veranschlagte Kostenaufwand für eine angemessene Einfriedigung des neuen Bürgerschulgebäudes sowie für einige andere dabei noch nöthige Baulichkeiten wurden verwilligt, dagegen war vom Stadtrathe bemerkt worden, daß der für die neue Bürgerschule anzufertigende Etat zur Zeit noch nicht aufzustellen gewesen sei, da die Eröffnung dieser Schule vor Michael. dieses Jahres nicht werde erfolgen können. Ein von der Baudeputation über die vorgelegten Pläne und Anschläge zu den projectirten baulichen Aenderungen im Rathhause verfaßtes Gutachten wurde wegen der größeren Umfanglichkeit der Sache zu einer spätern Berathung ausgesetzt. Die übrigen Baugesenstände, namentlich die Postulate für eine durchgreifende Verbesserung der früher gepflasterten Alleestraße an der Nord- und Ostseite dieser Stadt und für die Fortsetzung der neuen Anlagen im Rosenthale erhielten die einhellige Zustimmung der Stadtverordneten; hinsichtlich der mitgetheilten Pläne zur Anlage zweier Eingangshäuser im Rosenthale aber war das Plenum mit den betreffenden Deputirten darin einverstanden, daß die gedachten Pläne zu kostspielig und daher auf Vorlegung anderer gerigneter Anschläge anzutragen sei. Der Ansat von 2000 Thlr. für Beschäftigung hiesiger Armen auf laufendes Jahr wurde von den Stadtverordneten genehmigt. Im Uebrigen war in dem das diesjährige Budget betreffenden Communicate des Stadtraths in Bezug auf eine frühere Mittheilung der Stadtverordneten, hinsichtlich der hiesigen Gasbeleuchtungsanstalt, die Erwiederung enthalten, daß die Bestellungen auf Gaslicht Seiten der Privaten schon jetzt so bedeutend seien, als man für den Beginn der Ausführung dieses Unternehmens kaum habe hoffen dürfen, indem bereits über 700 Flammen bestellt worden seien, ohne die Bestimmung des Preises abzuwarten. Es sei aber wohl zu hoffen, daß die Zahl der von Privaten zu entnehmenden Flammen bis zu dem doppelten Betrage der auf Kosten der Stadt herzustellenden ansteigen werde, so daß nicht allein der Preis der einzelnen Flammen billig berechnet, sondern auch das angelegte Capital, durch Bildung eines Tilgungsfonds, binnen eines Zeitraums von ungefähr 20 Jahren wieder erlangt und, neben einer wesentlichen Verbesserung der Beleuchtung, auch eine bedeutende Ersparniß erreicht werden könne. Die Wiederherstellung eines neuen Wasserbehälters an die Stelle des gesprengenen erfolge ohne Zuthun der Stadtcasse. Hierbei wurde vom Stadtrathe angeführt, daß die in Dresden angestellten Versuche über die Anwendbarkeit des aus ätherischen Oelen entwickelten Gases gezeigt haben, wie die Kosten desselben sich höher stellen, als die Kosten des Steinkohlengases; übrigens behalte der Magistrat sich vor, über diese Angelegenheit fernerweite ausführliche Mittheilung zu machen.

Ferner kam in der am 5. April gehaltenen Plenarsitzung ein Communikat des Stadtraths zum Vortrage, worin selbiger den Wunsch aussprach, daß zu einer gemeinschaftlichen Berathung mit den Herren Rathdeputirten über die am bevorstehenden hiesigen Reformationstjubildäum zu veranstaltenden Feierlichkeiten sieben Mitglieder Seiten der Stadtverordneten abgeordnet werden möh-

ten. Die letzteren beauftragten ihre Wahldeputation, die gedachten Deputirten zu erwählen.

Mitte's eines anderweiten Communicates benachrichtigte der Stadtrath die Stadtverordneten, daß die Leipzig-Dressdener Eisenbahn-Compagnie zur Verbindung dieser Bahn mit der Magdeburger außer dem, was ihr bereits vom Düngerhofe und Georgenquade abgetreten worden ist, noch eines auf einer mit übersendeten Karte bezeichneten Stück vom ehemaligen Georgen-Trockenplatz an 52 □ Ruthen und vom Düngerhofareal an 242 □ Ruthen, welches jetzt hauptsächlich durch Verpachtung zu einem Blutegelteiche genutzt worden sei, bedürfe, und daß nach mehrfachen Verhandlungen der jenseitige Actor auf die unter Vorbehalt der nöthigen Zustimmung gemachte Forderung von 2000 Thlr. preuß. Courant für jenes Areal, mit Ausschluß der darauf befindlichen Bäume und Gewächse, eingegangen sei. Nach vernommenem dießfalligen Gutachten der betreffenden dießseitigen Deputirten gaben die Stadtverordneten zu obgedachter Abtretung unter den vom Magistrate beschlossenen Bedingungen einstimmig ihre Genehmigung.

#### Der siebente und achte April.

Als im Jahre 1833 in den Spalten die'ses Blattes die ersten Aufsätze über die Möglichkeit einer Eisenbahn zwischen Leipzig und Dresden erschienen, da wurden von vielen Bewohnern unserer Stadt die Achseln gezuckt und ein mitleidiges Lächeln schwebte um die Lippen mancher sich weise Dünkenden. Als der bekannte „Ausruf an unsere Mitbürger in Sachsen“ in Dresden vertheilt wurde, und man darin las: Dresden und Leipzig würden gleichsam in ein Gemeinwesen verschmolzen und jede dieser Städte die Vorstadt der andern werden; so war — wir sind des oft Ohrenzeuge gewesen — fast nur die Rede von den Seifenblasen, welche die Leipziger zur Belustigung des Landes emporkücheln ließen. Und heute?

Ihr Thun ging über der Gedanken Kreis:

Was früher fabelhaft gehalten, schien

Uns nicht unmöglich jetzt und ward geglaubt.

Die Weihestunden sind vorüber. Einige Worte müssen wohl auch in den Spalten d. Bl., in welchem sich seit fast fünf Jahren die Bürger unserer Stadt auf die mannigfachste Weise über die große Angelegenheit ausgesprochen haben, einen Platz finden. Es muß freilich, wenn es schon mit einigen Worten das Beginnen der wichtigen Feier andeuten konnte, darauf verzichten, viel Neues dem hinzuzufügen zu können, was so Viele gesehen und gehört und die Zeitungen bereits weit über die Gränzen unsers Vaterlandes hinausgetragen haben; allein der, welcher in Zukunft diese Blätter überfliegt, mag nicht ganz umsonst nach einer Erinnerung an den 7. und 8. April 1839 suchen, welche Tage unser Leipzig so nahe berührten. —

Seitdem das für die Feier von dem Directorium ausgegebene Programm bekannt geworden war, verdrängte das Gespräch über die Eröffnung der Eisenbahn fast alle andere Unterhaltungen. Am Tage der Billetausgabe war der Zubrang Anfangs so groß, daß im Gedränge einem achtungswerthen Einwohner das Gewand nach allen vier Himmelsgegenden hin zerth.ilt worden sein soll. Alle Regungen schienen die größtmögliche Theilnahme kund zu geben. Und als am Nachmittage des siebenten April der Einlaß in die mit Laubgewinden, mit den Sachsen- und Compagniefarben, und mit Flaggen, welche die Wappen Leipzigs und Dresdens trugen, festlich geschmückten Räume des Bahnhofes gestattet wurde: so

waren auch in einem Nu die beiden Wagenzüge, welche das große Publicum aufnehmen sollte, gefüllt. Heiterkeit strahlte auf allen Gesichtern und bald machte sie sich durch laute Fröhlichkeit Plag. So konnte man freilich nicht viel von der Feier vernehmen, welche in dem vordern Theile des Bahnhofes in Gegenwart der besonders eingeladenen Personen stattfand, wobei nach einer feierlichen Musik der k. Commissar, Kreisdirector von Falkenstein, die Worte der Weihe des großartigen Unternehmens sprach. Bald aber lief von Wagen zu Wagen die erfreuliche Kunde, daß der Minister des Innern selbst zugegen und so eben im Namen Sr. Maj. des Königs Herrn Director Harkort und dem Oberingenieur Herrn Hauptmann Kunz das Ritterkreuz des Civilverdienstordens überreicht habe. Da brach der Jubel aus, insbesondere da unser geehrter Mitbürger Harkort die Reihen der Wagen durchschritt. Lauter Zuruf tönte ihm entgegen, und herzlich dankte der Befreite. Welche Gefühle mögen wohl in diesem Augenblicke die Brust des trefflichen Mannes bewegt haben, Mittlerweile hatten die Eingeladenen auf dem mit Flaggen gezierten Festzuge Platz genommen, und nun setzte sich derselbe gleich nach 2 Uhr, gezogen von den Locomotiven Stephenson und Elephant unter der Leitung Greeners in Bewegung; ihm folgten rasch die beiden andern Züge. Der Anblick der Menschenmassen, welche eine lange Strecke hinaus längs der beiden Seiten der Eisenbahn sich aufgestellt hatten und die Abfahrenden mit freudig gegebenem und freudig erwidertem Zuruf begrüßten, wird gewiß Jedem, der an dieser Feier Theil nahm, unvergesslich bleiben. Völlerschüsse begleiteten die Abfahrt und bald bewegten sich die Züge durch eine Ehrenpforte, welche Herr v. Eberstein über die Bahn hatte errichten lassen. Wir unterlassen die umständliche Beschreibung der Fahrt bis Riesa, bis wohin die Bahn gewiß sehr vielen der Bewohner unserer Stadt bekannt ist, und erwähnen nur so viel, daß überall eine zahlreiche Menge, nicht abgehalten durch die unfreundliche Witterung, zusammengeströmt war, um die Züge zu bewillkommen. — Unmittelbar hinter Riesa erreichten die Züge die herrliche Elbbrücke mit ihren 11 Pfeilern. Der Eindruck, den dieses treffliche Bauwerk, so wie der bald folgende Viaduct bei Röderau mit seinen 64 Pfeilern machte, ging in laute Ausbrüche der Freude über. Ihn vermochte der Aufenthalt nicht zu schwächen, den ein kleiner Unfall am Salamander, der den zweiten Wagenzug mit führte, veranlaßte. Von dem Anhaltepunkte Priestewitz wurde eine Reservemaschine herbeigesandt. So gelangte man bald zu dieser Station, wo sich die Bewohner Großhains, welches das Auge schon früher gewahrt, zahlreich versammelt, um die Ankommenden zu begrüßen. Von einem festlich geschmückten Balcon tönte hier Musik herab. Nach einem halben Stündchen stiegen zu beiden Seiten Felsenmassen empor, und die Züge befanden sich vor dem mit Fichtenreis gezierten Eingange des Tunnels bei Oberau. Wer vermag hier genügend den Eindruck zu beschreiben, den dieser großartige Bau mit seiner unterirdischen, 870 Ellen langen, durch eine unzählbare Menge Lämpchen erleuchteten Galerie auf die Reisenden machte. Die hohen Gewölbe hallten von dem alten Grusse: Glück auf! wieder, mit dem die an den beiden Seiten aufgestellten Bergleute, welche Lichter trugen, begrüßt wurden und grüßten. Gleich nachdem dieser Riesebau verlassen worden war, zeigten sich links auf den mit vielen Zuschauern besetzten Höhen, die durch die Anlegung des Tunnels hervorgerufen Häuser mit der Restauration. Rasch eilte man nun hinab in das freundliche Elbthal und bei der Weintraube wurde zum letzten Male

Halt gemacht, damit sich die Züge zur bevorstehenden Einfahrt in die Residenz sammeln konnten. Und welcher Empfang stand nun den Ankommenden bevor. Reihen von Equipagen bedeckten fast eine Stunde vor der Stadt die Chaussee. Dichtgedrängte Reihen standen von nun an zu beiden Seiten der Bahn bis an den Bahnhof zu Dresden und in den Umgebungen desselben. Die Hüte wurden geschwenkt, die Frauen wühen mit den Tüchern und unter dem lauten Zuruf der Menge, der fast Alles übertäubte, fuhren die Züge durch die Reihen der Communalgarde in den Bahnhof ein, wo unter dem allgemeinen Jubel ebenfalls wenig von dem feierlichen Grusse vernommen werden konnte, mit welchem, laut Programm, der Stadtrath und die Stadtverordneten Dresdens die Ankommenden empfangen sollten. Welch' eine Menge toogte nun, trotz dem, daß Viele in Neustadt zurückblieben, über die Brücke. Da füllten sich die eine Zeit lang einsamen Straßen, und Jeder suchte nun in engern oder weitem Kreisen die Feier des Tages freudig zu beschließen. Wahrscheinlich — alle Theilnehmer an der Eröffnungsfahrt werden es bezeugen — Dresdens Bewohner hatten an diesem festlichen Tage den von Leipzig Kommenden einen ausgezeichneten Empfang bereitet.

Der achte April war die Fortsetzung des vorhergegangenen Tages. Wie an diesem, so waren auch jetzt schon frühzeitig Massen von Menschen nach dem Bahnhofe geströmt. Auf ihm erschienen bald S. M. Majestäten, der König und die Königin, begleitet von Sr. K. Hoheit dem Prinzen Johann nebst Gemahlin, den Prinzessinnen Augusta und Amalia, den jüngern Prinzen Albert, Ernst und Georg und der Prinzessin Elisabeth, so wie dem Erbprinzen von Sachsen-Koburg. Mehrere hohe Staatsbeamte, unter denen man die Minister der Finanzen und des Innern bemerkte, Hofchargen und Mitglieder des dipl. Corps schlossen sich an. Freierlich empfangen, nahmen die Herrschaften die für sie in Bereitschaft gehaltenen Plätze ein. Der Wagen S. M. war mit Kronen geschmückt. Durch die Reihen der Communalgarde und der Zuschauer setzten sich, unter Zustimmung des Sachsenliedes und einer Kanonensalve, die 3 Züge in Bewegung. Ueberall, wohin sie gelangten, fand der festlichste Empfang statt. An mehreren Anhaltepunkten hatten sich die Communalgarden und die Behörden benachbarter Ortschaften aufgestellt, um S. M. ihre ehrfurchtsvollen Begrüßungen darzubringen. Der Tunnel war wie am Tage vorher erleuchtet; doch erschienen die Bergleute diesmal in ihrer eigenthümlichen Festtracht. Mehrere Dorfschaften hatten ihre Jugend gesandt, um den Vorbeifahrenden mit Fahnen und Kränzen freundliche Grüße zuzuwinken. — Gegen halb ein Uhr langten die Züge auf dem Bahnhofe Leipzig ein; abermals durch die versammelte Menge und das Läuten der Glocken begrüßt. Das Lied: „Nun danket alle Gott“ erkante. Die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften begaben sich in den bereit gehaltenen Wagen nach dem Schützenhause, um daselbst ein Déjeuner einzunehmen. Eine zahlreiche eingeladene Versammlung (gegen 300 und unter ihnen Mitglieder der Dorfgemeinden, durch deren Fluren die Bahn geht) wohnte dieser Festlichkeit bei. Herr Harkort feierte in einem Toaste Sr. Majestät, den Höhen Beförderer und Beschützer des Unternehmens, das verehrte Königspaar, das k. Haus und die Hoffnung des Vaterlandes, welche sich in den anwesenden jüngern Prinzen darstellte. Sr. Majestät der König brachten hierauf einen Toast auf das Gedeihen d. s. Unternehmens und das Wohl der Gründer desselben aus. Glockengeläute und Völlerschüsse begleitete die Herrschaften bei ihrer Rück-

fabrikt nach Dresden, die nach 3 Uhr erfolgte; zweizüge, jeder mit 2 Locomotiven, bildeten jetzt das Ganze.

M i s c e l l e.

Unter den Bewohnern Ostindiens ist ein ganz einfaches Mittel ge-

gen gewisse Krankheiten, vorzüglich gegen Nervenübel und Herzklöpfen gebräuchlich. Die Kranken trinken nämlich einen ganzen Kbel Wasser leer. Allein dieses mit Wasser gefüllte Gefäß wird so gestellt, daß der Boßmond darin sich abspiegeln kann. Der Patient muß nun starr diesen Abglanz betrachten, sodann die Augen schließen und das Gefäß so schnell als möglich leer trinken.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

**Börse in Leipzig, am 9. April 1839.**

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	137½	Preuss. Cour. bei dem Wechsel gegen andere Geldsorten	—	102½	
do.	2 Mt.	137½	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	100	Silber pr. do. do.	—	—	
do.	2 Mt.	—	<b>Staatspapiere,</b>			
Bremen pr. 100 fl. Lad'or à 5 fl.	k. S.	109½	<i>exclus. Zinsen.</i>			
do.	2 Mt.	—	K. S. St.-Cr.-C.-Scheine à 3% von 1000 und 500 fl.	—	100½	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. WG.	k. S.	99½	do. do. kleinere	—	101½	
do.	2 Mt.	—	do. do. Comm.-Cred.-C.-Sch. à 3% von 1000	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	147½	do. do. do. à 2% von 500, 200 und 50	—	—	
do.	2 Mt.	146½	do. do. Landrentenbriefe	—	—	
London pr. 1 L. St.	2 Mt.	6. 14	do. do. à 3½ pCt. von 1000 und 500	101	—	
do.	3 Mt.	6. 13½	do. do. kleinere	—	101½	
Paris pr. 300 Frcs.	k. S.	78½	Egl. Pr. St.-Cred.-Cass. Sch. à 3% von 1000 u. 500	—	97½	
do.	2 Mt.	—	do. do. kleinere	—	—	
do.	3 Mt.	—	do. do. Comm.-Cred.-Cass.-Scheine	—	—	
Wien pr. 150 fl. Conv. 20Kr.	k. S.	99½	do. do. à 2% La. An. v. 1000	—	—	
do.	2 Mt.	—	do. do. à 3% L. B. D. 500 und 50	—	—	
do.	3 Mt.	98½	Leipziger Stadt-Anl. à 3 pCt. von 1000 und 500	100½	—	
Berlin pr. 100 fl. WZ. in Pr. Cr.	k. S.	102½	do. do. kleinere	—	101½	
do.	2 Mt.	—	Actien der Wiener Bank pr. Stück in fl.	—	1495	
Breslau pr. 100 fl. WZ. in Pr. Cr.	k. S.	102½	K. K. Oesterreich. Metall. à 5% pr. 150 fl. Conv.	—	107	
do.	2 Mt.	103½	do. do. do. à 4% do. do.	—	100½	
Louis'd'or à 5 fl.	auf 100	10½	do. do. do. à 3% do. do.	—	81	
Holl. Duc. à 2½ s	do.	13	K. Preuss. St.-Sch.-Scheine pr. 100 fl. Pr. Cour.	103	—	
Kaiserl. do. do. x	do.	13	Leipziger Bank-Actien excl. Zinsen in Preuss. Cour.	106	—	
Bresl. do. do. s 65½ As	do.	13	Leipz.-Dread. Eisenb.-Act. do. do.	—	95½	
Passir do. do. s 65 As	do.	12½	Magdeburg-Leipz. do. do. do.	—	87½	
Conventions-Species und Gulden	do.	—				
Königl. und Kurf. Sächs. tel St.	do.	—				
Conventions 10 und 20Xr.	do.	—				

**Theater der Stadt Leipzig.**

Heute, den 10. April: Endlich hat er es doch gut gemacht, Lustspiel von Albini. Vorher: Nach Sonnenuntergang, Lustspiel von Log.

Donnerstag, den 11. April: Fra Diavolo, oder: Das Gasthaus zu Terracina, komische Oper von Auber.

**Die Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha**

übernimmt die Gefahr des Verbrennens der versicherten Gegenstände, des Zerstückens, Zerbrechens und Verderbens derselben beim Löschen, des Entwendens beim Ausräumen und selbst der zweckmäßig aufgewendeten Rettungskosten. Die Bank nimmt Versicherungen auf alles bewegliche Eigenthum, als: Waarenlager, Fabrikgeräthe, Maschinen, Mobiliare u. von dem kürzesten Zeitraume bis zu sieben Jahren gegen Berechnung der billigsten Prämien an, und gibt den vollen Ueberschuß als Dividende, die man durchschnittlich mit 50% annehmen kann, alljährlich an ihre Theilnehmer zurück. Zu Ertheilung jeder nähern Auskunft ist stets bereit der Agent der Bank, J. G. Bander.

**Die notarielle Versteigerung**

eines massiven Hauses alhier in bester Lage, vorzüglich für den Lederhandel geeignet, erfolgt

am 24. April 1839

um 11 Uhr Mittags auf der Expedition des Unterzeichneten, wo auch vorher auf mündliche, wie frankirte schriftliche Anfrage nähere Auskunft ertheilt wird und Abschrift der Bedingungen gegen die Copialen zu erlangen ist.

Leipzig, den 28. März 1839.

D. Matheß.

Sämmtliche in hiesiger Bürgerschule und in den übrigen Schulanstalten eingeführten

**Schulbücher**

sind in dauerhaften Einbänden, zu den billigsten Preisen stets vorräthig in der Buchhandlung von L. Fort, neuer Neumarkt Nr. 18.

Anzeige. Heute erscheint und ist beim Buchbinder Reichardt in Kochs Hofe für 2 Gr. zu haben:

**Beschreibung**

des ersten Dampfmaschinenfahrts von Leipzig nach Dresden und von da zurück, am 7. u. 8. April 1839,

von einem Augenzeugen.

**Montag, den 15. April a. c.,**

Anfang der Ziehung 5. und Haupt-Classe 15. königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Mit Kaufloosen zu derselben in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln empfiehlt sich die Hauptcollection von

**Paul Christian Plencner.**

Empfehlung. Starke und feine seidene und wollene Chenille in allen Couleuren, auch Capitalband ist wieder fertig geworden bei J. G. Dittich, Posamentier, an der neuen Pforte.

## Empfehlung.

Unterschiedener erlaubt sich ergebenst anzuzeigen, daß er unter dem heutigen Datum einen **Wein-, Bier- und Speise-Keller**, so wie einen Verkauf von **Liqueuren und Branntweinen**, Reichstraße Nr. 543, Kochs Hof gegenüber, errichtet hat.

Sein eifrigstes Bestreben wird stets darauf gerichtet sein, durch reelle gute Waare und prompte billige Bedienung das Vertrauen Aller derer, die ihn mit ihrem Besuche beehren, zu verdienen und für die Folge zu erhalten.

J. W. Heinecke.

\* Große und kleine Handlungs- und Notizbücher liefert G. Frenzel, genau nach Muster und billigst, alter Neumarkt, neue Pforte Nr. 659, 2 Lr., verkauft einzeln schöne rothe, schwarze und blaue Linde.

 **Knabenstrohüte** in vorzüglich schönen Façons für jedes Alter empfiehlt die Strohhutfabrik von C. H. Hennicke.

**Anzeige.** Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich während der Messe den Verkauf meiner **Band-, Garn- und Modewaaren** aus dem **Salzgäßchen** in eine Bude am Markte, dem **Rathauseingange** gerade über, verlegt habe.  
Gottfried Schütze.

## Ergebenste Benachrichtigung.

Um Irrungen zu verhüten, beehre ich mich hiermit anzuzeigen, daß ich mein jetziges Local weder in noch außer den Messen verlasse.

Carl Behr,  
Hainstraße, dem Joachimsthal gegenüber.

## Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich mein bisheriges Local, **Kauz Nr. 870**, verlassen und in Herrn **Lehmanns** neues Haus an der **Esplanade** vor dem **Petersthore Nr. 778** gezogen bin. Ich ersuche das geehrte Publicum, mich auch in meinem neuen Local mit seinen gütigen Aufträgen zu beehren, und werde bemüht sein, mit dessen Zufriedenheit zu erwerben.

Joh. Friedr. Stück, Buchdrucker u. Buchhändler.

**Wohnungs-Veränderung.** Von jetzt an ist meine Wohnung und Expedition **Grimm-Gasse Nr. 758**, 2 Treppen hoch.  
Adv. Ludw. Müller.

**Logisveränderung.** Meine Wohnung und Werkstatt befinden sich von heute an auf dem **Thomasstichhose** in Nr. 154, dem 2. Hause von der **Schneiderherberge** herauf. Ich bitte meine werthen Kunden, auch in diesem neuen Locale mit ihr gütigen Vertrauen zu schenken.

J. A. L. Winkler, Glasermeister.

## Bekanntmachung.

So eben erhielt frische Zufuhren von neuen **Smyrn-Tafel-Feigen**, **Alex. Datteln**, vorzüglich schöne **frostfreie Apfelsinen** und **Citronen**, welche bei **Partien** und im **Einzelnen** zu bevorstehender **Messe** bestens empfehle.  
M. Sever.

## Alter Nordhäuser Kornbranntwein

von ausgezeichnete Güte, à Kanne 4 Gr., im Ganzen billiger, wird verkauft auf dem **Brühle** im **Keller Nr. 518**.

## Verkauf.

Ein **Kollwagen** und ein **ispänniges Geschirr** sind sehr billig zu verkaufen bei dem **Kutscher** in Nr. 542 auf der **Reichstraße**.

**Verkauf.** Mein Lager von **Seegras-Matrasen**, **Seegras** und **Packleinwand** empfehle ich bestens.  
S. J. Carstens im **Hellbrunnen**.

## Gregewitzer Braunkohlen-Verkauf.

Die **Gregewitzer Braunkohle**, welche jetzt ganz trocken und gut zu empfehlen ist, wird noch fortwährend in großen Stücken, der **Korb mit 12 Gr.**, verkauft. Auf 12 Körbe wird einer zugegeben.  
**Braunkohlen-Niederlage Nr. 1303: J. S. Freiberg.**

## Maßvieh-Verkauf.

Auf dem **Rittergute Schön-Wölkau** bei **Delitzsch** sollen nächstkünftigen **22. April e.**, **Vormittags 9 Uhr**, etliche **20 Stück Ochsen**, **80 Stück Hammel** und **8 Stück Schweine**, sämtlich sehr stark und gut gemästet, sowohl im Einzelnen als in **Partien**, an den **Meistbietenden** verkauft werden, wobei noch den **Herrn Käufern** nachgelassen bleibt, das erkaufte **Vieh** bis zum **30. April** in der **Fütterung** unentgeltlich stehen zu lassen.  
**Rittergut Schön-Wölkau bei Delitzsch, am 5. April 1839.**  
**Löfer, Oekonomie-Inspector.**

## Ausverkauf.

Den **Rest** meines **franz. Kurzwaaren-Lagers** verkaufe ich, um nun gänzlich damit zu räumen, zu **ausserordentlich billigen Preisen.**  
**J. P. Gautier.**

**NB.** Das **Local** befindet sich jetzt **Reichsstrasse No. 579**, Ecke der **Grimma'schen Gasse**, im **Hofe parterre.**

## Ausverkauf.

**Feine**, **mittle** und **ordinaire Tuche**, **feine Casimire**, **doppelte** und **einfache 1/2 breite Billardflanelle**, **rohe Tuche** zum **wirtschaftlichen Gebrauche**, als **Platttücher** etc., werden, um möglichst **schnell** damit zu räumen, unter dem **Einkaufspreise** verkauft bei **Bernh. Ferd. Ficker, Petersstraße.**

Zu verkaufen sind **2 Handrollwagen**, so wie ein gut gehaltenes **Doppelpult**, **Petersstraße Nr. 28**, im **Gewölbe** daselbst.

Zu verkaufen ist ein **fermer Sühnerhund**, drei Jahre alt und von vorzüglicher **Race**. Das **Nähere** Nr. 52, 1 **Treppe** hoch, nach dem **Petersthore** heraus, zu erfahren.

**SELLIERET  
COMP.**

empfehlen ihr zur **Messe** reich sortiertes Lager von: **französischem Porzellan**, **engl. und franz. plattierten Waaren**, **echten und unechten Bijouterien**, **Parfumerien**, **feinen Holz- und Lederwaaren** und vielen andern neuen **Luxus- und Modeartikeln.**

## Liebach Hartmann & Co.

aus **Thann** in **Frankreich**

Lager von **Mousseline**, **Jocconets**, **Callicos**, **Challys**, **Mousseline de laine** etc., **eigener Fabrik**,  
**Brühl No. 419.**

## J. Labeunie & Oppenheim

aus **Paris**

**Chales, Tücher & Nouveautés en gros**,  
**Brühl No. 419.**

## Rurmann & Meckel

aus  
Elberfeld

beziehen von dieser Messe an das Gewölbe im Hause des Herrn Sellier, im obern Theile der Reichsstraße Nr. 579, Eckhaus der Grimma'schen Gasse.

Das  
Bijouterie-Waaren-Lager

von  
Michael Goldschmidt

aus Prag,

in den neuesten Artikeln bestens assortirt, befindet sich von dieser Messe an

Reichsstrasse No. 506, 1 Treppe hoch,  
nahe am Brühl, dem Lannenhirsche gegenüber.

### Einfarbige Indiennes

zu Damenhüten erhielt in allen gangbaren Farben

Emil Fritzsche, Brühl Nr. 455.

### Patz & Comp.

aus Oelsnitz im Voigtlande

haben ihr Lager auf der Reichsstraße in der Salum Str.

### J. S. Heller

aus Berlin

bezieht zum ersten Male die bevorstehende Leipziger Messe mit einem vollständig assortirten Lager von selbstfabricirten Flanellen, Moltons &c. Sein Stand ist am Brühl Nr. 327, im Apfel, d. r. Katharinenstraße schräg über.

### Heinrich Steegmann

aus Hamburg und Nottingham,

Dufour's Haus, Ecke der Katharinenstraße,

bringt zu bevorstehender Jubilatenmesse

ein ungewöhnlich reichhaltiges Lager ostindisch-seidener Corahs und Ban-lanoes,

meist engagirte neue Dessins.

Auch wird sein gewöhnliches Lager englischer Tulle, besonders in faconirten Artikeln, vorzüglich assortirt sein.

### Charles Colin Söhne aus Hanau,

Grimma'sche Gasse Nr. 6,

empfehlen ihr gut assortirtes Lager modernster Bijouterien und goldener Dosen. —

### C. M. Weishaupt Söhne

aus Hanau,

Reichsstraße Nr. 404,

empfehlen ihr mit den neuesten Gegenständen bestens assortirtes

### Bijouterie - Waaren - Lager.

Das Lager

englischer Parfumerien, Toilett-Seifen, Stahlfedern, Tinte, Galanterie- u. kurzen Waaren

von

### Henry Kendall

aus London und Birmingham

befindet sich jetzt Thomaskgäßchen und Markt Nr. 170, und empfiehlt zugleich sein Lager von Stahlfedern, Tinte und Parfumerien zu bedeutend billigen Preisen.

## Emil Fritzsche

in Leipzig,

### sächs. Manufactur-Waaren,

Brühl Nr. 455, der Reichsstraße gegenüber,

empfiehlt zu bevorstehender Messe folgende Artikel in der neuesten und vollständigsten Auswahl: Gedruckte Mouffeline de laine in Roben, gedruckte Jaconets und  $\frac{1}{2}$  breite Cambriks,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  carrirte und gestreifte Merinos,  $\frac{1}{2}$  jaspirte Merinos,  $\frac{1}{2}$  einfarbige Indiennes mit Glanz und ohne Glanz zu Damenhüten, colorirte Drills zu Sommerrocken, faconirte und gestreifte Drills, baumwollene Corbs und Buckskins zu Bekleidern. Gedruckte Mouffelin de laine: Tücher, Cravaten und Charpes, schottisch carrirte und damascirte wollene und baumwollene Tücher, carrirte, figurirte und halbselbene Jaconet-Herrentücher, gedruckte Haircord-tücher, verschiedene Sorten Taschentücher, feine helle und dunkle Callicottücher, abgepaßte und fertige gedruckte Kattun- und Merinoschürzen.

### J. C. Stavenhagen

aus Dresden,

Reichsstrasse No. 606, 1. Etage, den Fleischbänken gegenüber, empfiehlt ausser seinem gewöhnlichen Lager von genähten Strohhüten, Gazen etc. eine in Commission empfangene Partie feiner und ordinaier echt Florentiner Strohhüte, sowohl für Damen und Mädchen, als Herren, in Weiss, Schwarz und Grau zu den Fabrikpreisen.

### Hofer freres aus Mühlhausen,

Depart. du Haut-Rhin,

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager gedruckter Kattune, Mouffeline und wollener Stoffe eigener Fabrik. Ihr Lager befindet sich Ecke des Brühls und der Katharinenstraße, im Hause des Herrn Hänel, eine Treppe hoch.

### Christ. Schürmann,

Tuchfabrikant aus Lenney,

empfiehlt sein Lager, in der Hainstraße Nr. 207, in Bärmanns Hofe rechts eine Treppe hoch.

### Lucas Linder,

aus Ebersdorf bei Lobenstein,

empfiehlt während der Messe sein Lager von baumwollenen Stuhlwaaren eigener Fabrik, als: moderne Beinkleiderzeuge, Kleider- und Bettkörbe, Ebelassen, gezwirnte Gingham's, u. s. w.

Reichsstraße Nr. 543, im Hofe rechts.

### Die Regen- und Sonnenschirm-Fabrik

von

### D. Gallyot aus Breslau

empfiehlt zu bevorstehender Jubilatenmesse eine außerordentlich große Auswahl ihres Fabrikats, namentlich in den neuesten und elegantesten Sonnenschirmen, so wie Regenschirme mit Spazierstöcken, die zur Reise sehr bequem sind.

Das Waarenlager befindet sich am Markte Nr. 2, neben Auerbachs Hof.

### Joh. Carl Müller & Comp.,

Bijouteriefabrikanten aus Hanau,

besuchen zum ersten Male die bevorstehende Messe und empfehlen ihr mit den neuesten Gegenständen gut assortirtes Bijouterie-Lager, eigener Fabrik.

Das Lager befindet sich in der Reichsstraße Nr. 606.

Die  
**Bijouterie-Fabrik**  
von  
**Gesell & Comp.**  
aus Pforzheim

empfehlen ihr gut assortirtes Lager: Reichstraße Nr. 309.

**Meyer und Tiebel,**

Inhaber der **Rauh'schen Dosenfabrik** in Lengfeld,  
während der Jubilate-Messe in **Koch's Hofe**, empfehlen ihr assortirtes Lager von Dosen, Toiletten, Tischplatten, Cigarren-Etui's etc.

**Ernst Ludwig Müller.**

(Koch's Hof.)

Das Perlengeschäft unter obiger Firma bietet für gegenwärtige Messe eine vollständige Auswahl von Colliers, Diadems, Bouquets, Stirnbändern und andern Perlarbeit-n.

**Th. Schwedler aus Crimmitschau,**

Tuchhalle Nr. 4,

empfehlen sich mit seinen selbst fabricirten, modernen Beinleiderstoffen, als: Buckskins, Victorins, Granits etc., so wie mit Casinets, Casimirs, Zephyrs und Circassienes, letztere zum Ausverkauf.

Die  
**Sonnen- und Regenschirm-Fabrik**  
von

**C. A. F. Stegmann**

aus Berlin

bezieht bevorstehende Jubilatemesse zum ersten Male mit einem vollständigen Lager aller nur möglichen Gattungen von Schirmen und hat ihren Stand

**Grimma'sche Gasse Nr. 5,**

dem Markte vis à vis, in Krobig's Gewölbe.

Indem sie ihre verehrten Kunden, so wie die ganze mit diesem Artikel handeltreibende Welt um geneigten Besuch höflich bittet, verspricht sie die solideste und billigste Bedienung.

**J. W. Bruckmann Söhne**

aus

**Deuz bei Cöln am Rhein**

empfehlen ihr reichhaltiges Lager vergoldeter und bemalter Porzellane

**Reichstraße Nr. 584,**

gegen über dem Schuhmachergäßchen.

**J. J. Nef**

aus Herisau.

**Lager Schweizer weisser Waaren.**

Grimma'sche Gasse No. 593.

Das Lager von

**Shirtings**

der mechan. Spinnerei und Weberei in  
**Ettlingen, Grossherzogthum Baden,**

befindet sich von bevorstehender Messe an bei Unterzeichneten und ist in den verschiedenen Gattungen vollständig assortirt.

Vorzüglich schöne Qualität und Preiswürdigkeit empfehlen diese Shirtings vor allen Fabrikaten gleicher Benennung des In- und Auslandes.

**P. Schunck & Comp.**

**L. Düntz,**

Strumpfwaren-Fabrikant aus Berlin.

empfehlen sein Lager Strumpfwaren: Brühl Nr. 326, eine Treppe, neben dem Kranich.

Die  
**Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik**  
von

**Heinrich Schuster aus  
Berlin und Leipzig,**

am Markt Nr. 336, neben der alten Waage,

empfehlen Hängelampen von 1 bis 20 Flammen, so wie Sinombra-, Spieltisch-, Wand- und die so beliebten Franke'schen Studierlampen mit Milchglas-Glocken, in den neuesten und geschmackvollsten Farben und Formen, sowohl bei bedeutenden Partien als auch im Einzelnen.

Die  
**Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik**  
von

**Gebrüder Geisler aus Berlin**

empfehlen sich zur diesjährigen Ostermesse mit einem wohl assortirten Lager unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.  
Der Stand ist 2. Budenreihe.

**B. M. Adler**

aus Frankfurt a. M.

empfehlen sein wohl assortirtes Lager in französischen **Nouveautés en Impressions**, Reichstraße Nr. 545.

Die  
**Silberwaarenfabrik und Prägeanstalt**  
von

**W. F. Ehrenberg**

aus Berlin,

Reichsstrasse No. 404, Eckhaus vom Salzgässchen 2 Tr., empfehlen ihr reich assortirtes Lager von großen und kleinen Silberwaaren im neuesten Geschmacke.

**Burdet von Paris,**  
in Leipzig Brühl No. 452,

kauft Perlen, Rosetten, Rubinen, Smaragde, so wie auch alle Arten andere feine colorirte Steine, auch tauscht er in dergl. Gegenständen.

**Kramer & Tallacker**

aus Berlin,

am Markte Nr. 337, 1. Stage,

empfehlen zu bevorstehender Messe ihr Lager von Strohhüten und Blumen eigener Fabrik, Mode- und Atlasbänder, so wie mehre andere Pug-Fournituren.

**L. Reich,**

**Bijouterie-Fabrikant in Berlin,**

empfehlen zu bevorstehender Messe sein wohl assortirtes Lager sorgfältig dauerhaft gearbeiteter Bijouterien im neuesten Geschmack.  
Local: Reichstraße Nr. 543.

Es empfiehlt

die  
**Berliner Meubles-**  
 und  
**französische Tapeten-Handlung**  
 von  
**J. D. Engelmann,**

Petersstrasse No. 80, erste Etage,

ihre reichhaltiges Lager geschmackvoller Mahagony-Meubles und stellt unter Garantie für deren Güte auf-  
 fallend billige Preise.

### Billiger Tapeten-Verkauf.

Die neuen diesjährigen Tapeten sind angekommen und zeichnen sich durch die Schönheit ihrer Dessins aus. Auch unter diesen befindet sich eine große Auswahl geschmackvoller Muster, welche ich mit allem Zubehör zu einer Stube mittlerer Größe von 4 Thlr. an verkaufen kann.

Nächstem ist auch noch eine kleine Partie vorjähriger Tapeten, die Stube mit allem Zubehör von 3 Thlr. an, vorräthig.

J. D. Engelmann.

### Bruno Löscher,

Grimma'sche Gasse, Löwen-Apotheke, erste Etage,  
 empfiehlt sein aufs Vollständigste assortirtes Lager

### französischer Tapeten, veloutirter Fenster-Vorsetzer.

### Lawrence Dalton et Comp.

aus London und Paris,

in Leipzig, Grimma'sche Gasse, Löwen-Apotheke, 1. Etage,

besuchen zum ersten Male selbst die hiesige Messe mit einem vollständig assortirten Lager der vortheilhaft bekannten Erzeugnisse ihrer in

### Frankfurt a. M.

bestehenden Fabrik von **Parfümerien, Oelen, Pomaden und Seifen**, in den verschiedensten Sorten, und halten sich unter Versprechung reeller und billiger Bedienung bestens empfohlen.

### Robert Winkler & Comp.,

Grimm. Gasse No. 7 u. 8,

empfehlen ihr reich assortirtes Lager

englischer und französischer Teppiche,

Teppichzeuge, Reise-, Damen- und Kindertaschen, Tischdecken etc.

### A u s v e r k a u f

siner Partie ausrangirter Tapeten.

### Bruno Löscher,

Grimma'sche Gasse, Löwen-Apotheke.

Hierzu eine Beilage.



**Bekanntmachung.**

Die unterzeichnete Direction ladet hiermit sämtliche Herren Actionaire der Disconto-Casse zur heutigen Generalversammlung, welche auf hiesiger Börse Nachmittags um 3 Uhr gehalten werden soll, nochmals höflichst ein. Leipzig, den 10. April 1839.  
Die Direction der Disconto-Casse.

**Literarische Anzeige.** Künftigen Freitag, den 12. d., erscheint bei Herrn Cleve unter den Colonnaden und bei Herrn Bierlig unterm Rathhause:

**Erster Flug von Leipzig nach Dresden auf Fittigen des Dampfes vom alten Ueberall und Nirgend's, Altgesellen der Reimschmiede zu Leipzig.**

Eine wahre und getreue Schilderung wirklich anziehender Begebenheiten in Versen.

In meiner jetzigen Wohnung (Hainstr. 355, 4 Tr.) fertige ich wie früher Gelegenheitsgedichte, Briefe, Bittschreiben u. F. Barth

**Firmen und Lehrbriefe** aller Art schreibt schnell und billig  
J. Dessy, am Rauh Nr. 870, 3. Etage.

**K a u f l o s e**

zur 5. Classe l. s. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 15. April beginnt, empfiehlt in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$  Loosen die concessionirte Untercollektion von  
F. A. Gerneck,  
am Markte Nr. 170 im Keller.

Unterzeichneter empfiehlt sich gegenwärtige Messe wieder mit einem wohlaffortirten Lager der **neuesten, besten und billigsten Schlaf-, Haus- und Morgenröcke** für Herren und Damen, ferner **Jagd-, Comptoir- und Gartenröcke** nach dem neuesten, französischen Schnitt gearbeitet und von den echtesten und dauerhaftesten Stoffen; auch macht er besonders darauf aufmerksam, daß sämtliche Fabrikate unter seiner speciellen Aufsicht angefertigt werden.

J. Schulze aus Berlin,  
Katharinenstraße Nr. 410, Ecke des Böttchergäßchens.

Dem geehrten Publicum zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß in der seit Anfang October 1835 von mir erpachteten hiesigen Schleif- und Polirmühle Nr. 983, die kleinsten wie die größten Gegenstände auf das Feinste und Beste geschliffen und polirt werden. Ich erlaube mir zugleich diejenigen, welche mich mit ihren gütigen Aufträgen beehren, darauf aufmerksam zu machen, daß die Arbeitsmarken, welche ich führe, von weißem Bleche und mit den Buchstaben G. G. bezeichnet sind. Leipzig, den 7. April 1839.  
Ernst Gustav Braul, Schleifer- u. Obermeister,  
Pachtinhaber der Raths Schleif- u. Polirmühle.

**Stroh Hüte** für Herren, Damen und Kinder werden zum Waschen und Bleichen angenommen und auf Verlangen nach den neuesten Modellen (welche zur Ansicht in Bereitschaft liegen) umgenäht bei Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 435, 1. Etage.

**Bekanntmachung.** Arbeitskörbchen, Schlüsselkörbchen, Fruchtkörbchen, Knaukörbchen, Pariser und chinesische Form, empfiehlt  
F. A. Popda, am Markt.

Von heute an wohne ich Halle'sches Pförtchen Nr. 441, 4 Tr. Mit Portraitiren und Unterricht in der freien Handzeichnung empfehle ich mich fortwährend.  
Carl Schütz, Portraitmaler in Del und Miniatur.

**Wohnungsveränderung.**

Von heute an wohne ich Klostersgasse Nr. 163, 1. Etage, neben dem Hôtel de Saxe.  
E. Schnabel,  
Lehrer der französischen Sprache.

**Wohnungsveränderung.** Allen meinen Bekannten diene zur Nachricht, daß meine Wohnung zwar noch wie früher auf der Gerbergasse, doch von heute an der Sonne gegenüber, in dem Hause Nr. 1165, vorn heraus 2 Tr. hoch, ist.  
J. Ch. Engelhardt, Perrückenmacher.

Von

**Messinaer Aepfelsinen und Citronen**

empfinde ich eine Sendung in schönster und gesunder Frucht, die ich zu den billigsten Preisen empfehle.

G. F. E. Müller, Grimm. Gasse Nr. 676.

\* Durch große directe Beziehungen von Messinaer Citronen u. Aepfelsinen ist mir es möglich, solche sowohl in Kisten als auch im Einzelnen sehr wohlfeil zu verkaufen.  
Fr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

**Meubles-Verkauf im Raundörfchen Nr. 1020.**

**J. A. Truthe, Tischlermeister,**

hält fortwährend ein Lager beschlagener Divans in Haartuch und Damast in den neuesten Dessins ganz solider Arbeit, auch Rohr- und Polsterstühle, Secretaire, Schifftonieren, Silberchränke, Tische u. s. w. zu ganz billigen Preisen.

**Heuverkauf.** Im Garten der Thomasmühle wird Heu zu ganzen und halben Centnern verkauft.

**Verkauf.** Es sind noch mehre Dugend rothe, grüne und gelbe, vorzüglich schöne Sorten englische große Stachelbeer-Senker à Stück 2 Gr., so wie rothe, weiße und fleischfarbige Johannisbeer-Senker 1 Gr. 6 Pf. à St., verschiedene Sorten Erdbeerpflanzen, das Schock 2 Gr., zu verkaufen: Petersstraße, Hohmanns Hof Nr. 32, bei J. G. Knoche.

**Verkauf.** In der Grimma'schen Gasse Nr. 5, im Hofe 2 Tr., ist rothe, grüne und schwarze Linte, welche nicht schimmelt, desgl. Fett-Glanzwische, die dem Leder nicht schädlich, flüssig und in Schachteln 6 Pf. zu haben.

Der Grundsatz mich mit geringen Profit zu begnügen, nur die Menge des Absatzes berücksichtigend und mehrere günstige Umstände erlaubend mir den größten Theil der von mir geführten Waarenartikel noch zu denselben billigen Preisen im Einzelnen zu verkaufen welche dieselben bei früheren so billigen Getreidepreisen hatten, als: Bengal. Reis, Graupen, Weizengries, Heide- oder Dresdener Gries, Faden-, Gemüse u. Foconnudeln, Eiergräupchen, Perlago, Kartoffelmehl, Hirse, Linsen, Vogel-futter u. — So wie extraf. Weizenstärke, Spitzenstärke, Eschel, Neublau, Jena'sche geback. Pflaumen ganz vorzüglich groß und süß, dergl. Mus, beste Brab. Sardellen u. möglichst billig. Im Centner sämtliche Waaren ganz billig.

Jeder meine Papiersack führt meinen Namensstempel.

Ich bleibe auch diese bevorstehende Messe in meinem Gewölbe unter der Nicolaischule und räume dasselbe niemals.

J. Mettau.

700 leere Flaschen und eine hölzerne Badewanne in gutem Zustande sind billig zu verkaufen bei dem Markthelfer Hoffmann, Katharinenstraße Nr. 373, 2 Treppen hoch.

3 Bettstellen stehen zu verkaufen in Nr. 758, 4. Etage.

**C. Dietzel & Söhne,**

**Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau,**

beziehen die hiesige Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten Waarenlager in Bijouterien im neuesten Geschmacke. Ihre Wohnung ist bei E. H. Hennigke, Strohhutfabrikanten, Reichstraße, neben Kochs Hofe Nr. 403.

## Carl Boullanger

aus Paris

bezieht diese Messe wieder mit einem wohl assortirten Lager seiner vergoldeter und schwarzer Bijouterie, Gold-, Silber- und Stahlperlen, silberner Brillen und Patent-Steifnisse, seiner Tabletteries-Waaren und anderer Fantasieartikel, Pariser Handschuhe und Cravaten. Reichstraße Nr. 428.

## J. C. le Noir, Handschuh-Fabrikant aus Hessen-Cassel,

empfiehlt sein Lager seiner Glacé-Handschuhe für Herren und Damen. Sein Stand ist Kochs Hof, im Eingange von der Reichstraße rechts.

## A. G. W. Pfeiffer aus Elberfeld

bezieht die bevorstehende Messe zum ersten Male und erlaubt sich, den resp. Herren Einkäufern ein wohl assortirtes Lager seiner seidnen, halbseidnen und baumwollenen Fabricate zur gef. Abnahme bestens zu empfehlen.

Gewölbe: Reichstraße Nr. 584, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

## Façonnirte Modebänder

zu den billigsten Preisen bei

Riedel & Hörigsch.

**Eine grosse Partie Glacé-Handschuhe,**  
à Duzend 2½ bis 3 Thle., empfehlen

Riedel & Hörigsch,

am Markte, 1. Bubenreihe Nr. 1, den Herren Friederici & Comp. gegenüber.

## J. J. Schwartz Söhne & Co.

aus Magdeburg und Berlin.

Seinene und baumwollene Bänder und baumwollene Strickgarne eigener Fabrik.

Reichstraße Nr. 538,

in Amtmanns Hofe, eine Treppe hoch.

## Die Strohhut-Fabrik von Julie Ahlemann,

geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 435, 1. Etage, empfiehlt sich zu bevorstehender Messe mit einem gut sortirten Lager von Herren-, Damen- und Kinder-Strohhüten nach neuester Façon zu den billigsten Preisen. Auch werden getragene Strohhüte zum Waschen, Bleichen und Verändern schnell und pünktlich besorgt.

## Englisch Pickles

à Flasche 16 gr., Capenne-Pfeffer à 4 und 8 gr. pr. Flasche empfiehlt  
W. L. Wigleben, Markt Nr. 170.

## Rahel-Schnuren

(les cordonnets à la Rahel),

das Neueste in dieser Art zur Befestigung von Damenkleidern, fertigt nach Pariser Muster zu billigen Preisen

Gustav Ettler, Knopfmacher,  
Barfußgäßchen Nr. 236 u. 37.

## Bing Gebrüder & Comp.

aus Paris und Hamburg.

Lager von franz. Porzellan und Glas-Waaren, in der Rathswage, Ecke des Marktes und Katharinenstraße.



## Franz Paezolt,

Sonnen- und Regenschirm-  
Fabrikant aus Breslau,

empfiehlt sich mit seinem zu bevorstehender Jubiläumsmesse ganz besonders reichhaltigen Lager der elegantesten seidnen und baumwollenen Sonnen- und Regenschirme nach dem allerneuesten Geschmacke und verspricht dabei die bekannte reelle Bedienung. Das Waarenlager ist Katharinenstr. Nr. 370.

## Henriette Zimmermann

Schuhmachergäßchen Nr. 569, 1. Etage,

empfiehlt zu bevorstehender Messe eine ganz vorzügliche Auswahl von Hüten in neuester Façon, in Seide und andern Stoffen, Tüll- und Blondenhäubchen, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, und versichert bei der reellsten Bedienung die annehmbarsten Preise. Auch findet man daselbst ein wahrhaft das Wachsthum der Haare beförderndes Kräuteröl, in Gläschen zu 2 gr.

## Ferdinand Burckhardt

aus Berlin,

Lager von Meubles-Damasten und  
Gardineustoffen,

so wie feinen echtfarbigen Jacquets und anderen baumwollenen Waaren, im Gewölbe Salzgäßchen, Ecke der Reichstraße.

## Backhof & Barthels aus Suhl

besuchen die diesjährige Leipziger Jubiläumsmesse ebenfalls wieder mit einem wohl assortirten Lager seiner polirter Stahl- und Eisenwaaren und versichern reelle und billige Bedienung. Ihr Stand ist wie früher am Markte, Rathhaus, unter den Bühnen, Gewölbe Nr. 33.

## August Sichel, Sohn,

Ecke der Grimma'schen Gasse und Reichstraße  
Nr. 579, 2. Etage,

empfiehlt gegenwärtig fertige Stiefeln, modern, dauerhaft und schön gearbeitet.

Mit diesem erlaube ich meinen werthgeschätzten Kunden, wie allen hiesigen und fremden anwesenden Freunden eleganter Chaufüre anzudeuten, daß ich auch wiederum für dieses Jahr die neueste Façon aus Paris erhielt.

Auguste Sichel, fils Bottier.

## Stutzuhren-Lager

Von einem Genfer Hause ist uns ein Lager von Stutzuhren in Gehäusen à la roccoco übertragen, welche wir als etwas recht Preiswürdiges empfehlen können; besonders erlauben wir uns, die Herren Grosisten darauf aufmerksam zu machen, indem wir bei Partien sehr billige Preise zu stellen ermächtigt sind.

Kramer & Tallacker,  
am Markte Nr. 337, 1ste Etage.

## J. F. Zielke jun.

aus Crossen

empfiehlt sich bestens mit seinem assortirten Lager seiner Tücher eigener Fabrik.

Tuchhalle im Hofe, Gewölbe Nr. 29.



Wir erhielten und empfehlen  
**Platina-Zünd-Schwämme**

von ausgezeichneter Bändkraft, das Dqd. für 1 Thlr. 6 Gr., und eine ganz neue Art

**Platina-Zünd-Rosen**

von gleichfalls großer Wirkung, das Dqd. für 20 Gr.  
Gebrüder Tecklenburg.

**J. Steen,**

**Zimmer- und Decorationsmaler,**

empfehle ich zu dem bevorstehenden großen evangelischen Jubel-feste durch Anfertigung von Transparents (von dem kleinsten Sinnbilde bis zu dem größten allegorischen Gemälde), in der Hoffnung, daß unser kunst- und geschmackliebendes Publicum meine Arbeiten in Anspruch nehmen wird, und mich recht bald mit gütigen Aufträgen beehrt, wo ich es mir zur Pflicht machen werde, den kleinsten Auftrag mit Kunst und Sinn auszuführen. Zugleich empfehle ich mich mit Zimmermalerei.

Wohnung: Markt Nr. 2.

**Carl Gülich,**

Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,  
empfehle sein wohl assortirtes Lager, Grimma'sche Gasse Nr. 9.

**75% billiger als gewöhnlich!**

Feinste Stahlbrillen in allen Nr., 12 Gr. bis 1 Thlr., elegante Lorgnetten 18 Gr. und 1 Thlr., elegante doppelte Theater-Perspective 1 Thlr. 12 Gr. bis 3 Thlr. Reichstraße 543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

**Tuch-Lager**

im Centrum der Tuchhalle, eine Treppe hoch,  
von C. G. Haferland sen., Chst. Haferland,  
C. Roszwig, C. G. Hoffmann, C. Rein,  
A. Kother, F. Haferland, B. Richter,  
A. Eisenhauer, C. Bethiger, C. Spahn,  
G. Schäfer, H. Seydel, F. Förster,  
F. Schwerdner, G. Elstermann und  
G. Straube.

Sämmtliche Fabrikanten aus Finsterwalde.  
Leipzig, den 8. April 1839.

**Weisse Lack- und Delfarben.**

Durch vielfältige Versuche und seit mehreren Jahren gemachte Erfahrungen ist es mir gelungen, weiße Anstreichfarben herzustellen, welche bei ihrer Wohlfeilheit die allgemein gewünschten Eigenschaften besitzen, daß sie schnell trocknen und nie gelb werden. Ich verkaufe davon den Centner zu 18, 21, 26 und 30 Thlr., im Einzelnen ebenfalls billig.

Blauweißfarben in gebleichtem Leinölfirnis à Ctr. 10, 12, 16, 18 Thlr., und alle Sorten bunte Delfarben.

Mehre Sorten bunte Lackfarben, braunen und gebleichten Leinölfirnis, gebleichtes Robnöl, Bernstein- und Copal-lack, französisches Terpentinöl zu den billigsten Preisen.

C. G. Gaudig, sonst J. G. Horn,  
Ranst. Steinweg Nr. 1029.

Die Königliche Porcellan-Manufactur in Berlin empfiehlt zu bevorstehender Leipziger Ostermesse ihr vollständiges Ref. Verkaufslager von weißem, bemaltem und dauerhaft vergoldetem Porcellan zu den Berliner Fabrik-Verkaufspreisen. Ihr Gewölbe ist Auerbachs Hof, Nr. 29.

Das  
**Meubles-Magazin der vereinigten Tischlermeister**  
im Halle'schen Zwinger

empfehle sich bestens mit einem reichhaltigen Lager aller Arten Meubles in neuesten Dessins, so wie in verschiedenen Holzarten, nebst Divans, Stühlen, Spiegel, Rahmen mit Glas zu annehmbar billigen Preisen.

Localveränderung.

**Ludwig Kettner & Comp.**

aus Sera

stehen diese und folgende Messen Reichstraße Nr. 538, Amtmanns Hof.

Local-Veränderung.

Das Lager englischer Manufacturen von  
**Gebrüder Flersheim**

aus

**Manchester und Frankfurt a. M.**

ist diese Messe Katharinenstraße Nr. 410, Reichenbachs Haus, Ecke des Böttchergäßchens, 1. Etage.

Local-Veränderung.

**Haar-Damast- und Seidenwaaren-Lager,**  
eigener Fabrik,

von

**L. Meyerstein**

aus Elberfeld,

Reichstrasse No. 508, 1. Etage.

Localveränderung.

**Emanuel Meyer,**

Handschuhfabrikant aus Halberstadt,

steht nicht mehr Salzgäßchen Nr. 587,  
sondern Böttchergäßchen Nr. 436.

Derselbe empfiehlt zu dieser Messe sein aufs Beste assortirtes Lager lederner Handschuhe eigener Fabrik, als: alle Sorten weiße und coul. Glace, in fein und ganz fein, dänische, Mar-seiller, wild- und waschlederne, so wie alle anderen Sorten in ordinär bis zu den feinsten, und verspricht neben bester Waare möglichst billige Preise.

Local-Veränderung.

**Börner & Schmidt aus Plauen**

zeigen ihren geehrten Geschäftsfreunden hiermit an, daß sie ihre zeither inne gehabtes Messlocal im Heilbrunnen im Brühl verlassen haben, und sich ihr Lager von glatten, gemusterten und gestickten baumwollenen Waaren von dieser Jubilatemesse an in der ersten Etage des Eckhauses vom Brühl und der Katharinenstraße Nr. 417, dem Dufour'schen Hause gegenüber, bei Herrn Friedrich Hänel sen., befindet.

Local-Veränderung.

Das Lager sächs. carierter Merinos, gestreifter und gedruckter Bombasins, Mouffelin de laine von

**Alexander Graf aus Waldenburg,**

befindet sich jetzt

**Salzgäßchen Nr. 405.**

Auszu-leihen liegen 700 bis 1000 Thlr. Conv.-Geld zur 1 Hypothek und 4 Proc. Zinsen bereit. Das Nähere im grünen Schilde Nr. 304, 2 Tr., bei J. G. Siebmann.

**Kaufgesuch.** Wer ein gut conservirtes Skelett beliebigen Geschlechts verkaufen will, beliebe sich zu melden Petersstraße Nr. 32, 3 Tr. im Hofe.

### Offene Stellen.

In der Zimmermann'schen Buchdruckerei in Naumburg können sogleich 2 geschickte Setzer angestellt werden.

Gesucht wird ein in seinem Fache geübter Mechaniksgeselle von Ed. Mayer, Opt. u. Mech. in Leipzig Nr. 21.

Gesucht wird ein Marqueur, welcher Billard spielen kann, Burgstraße Nr. 90.

Gesucht werden ein oder zwei solide Herren in Schlafstelle: Windmühlengasse Nr. 885, bei M. Grube.

Gesucht wird eine weibliche Person in den 30er Jahren, welche kochen kann, und fähig ist einem einzelnen Manne seine Wirthschaft allein zu besorgen. Das Nähere darüber Petersstraße Nr. 28, in der 1. Etage.

Gesucht wird sogleich ein ehliches Kindermädchen zum Antritte. Zu erfragen Brühl Nr. 362, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen in Nr. 220, Fleischergasse, parterre.

Gesucht wird ein arbeitsames Dienstmädchen: Reichstraße Nr. 543, 4. Etage.

Gesucht wird Krankheits wegen ein Ladenmädchen, welches jedoch die Hauswirthschaft mit versehen muß und sogleich antreten kann, in der Nicolaisstraße Nr. 523 parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zu häuslicher Arbeit, das sogleich anziehen kann, in Nr. 928.

Offen ist ein Dienst für ein Kindermädchen: Friedrichsstraße Nr. 7, bei L. Bartling.

**Zu miethen gesucht** wird Verhältniße halber von Dato an eine Köchin. Das Nähere im großen Blumenberge, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen, welches Herrenmägen nähen und sogleich antreten kann: Kupfergäßchen Nr. 667, 3 Tr. hoch.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches, in der Küche so wie im Nähen erfahrenes Dienstmädchen. Das Nähere Peterssteinweg Nr. 809, 1 Treppe.

Gesucht wird bis zum 1. Mai ein Mädchen, welches in der Küche erfahren sein muß, um die Frau im Hause mit vorzustellen; sie muß in den Jahren von 25 bis 36 stehen und gute Zeugnisse beibringen können. Hierauf Reflectirende können sich in der Grimma'schen Gasse Nr. 590, 4. Etage, melden.

Gesuch. Ein junger, starker und gewilliger Mensch vom Lande, 19 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht eine Stelle als Rechnungshelfer; auch können auf Verlangen dessen Aeltern für seine Treue und Ehrlichkeit bürgen. Gürtige Offerten bittet man unter J. G. A. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher seine Lehrjahre in einem engl. Manufactur-Waaren-Lager zurückgelegt hat, sucht in dergleichen Geschäfte eine Anstellung. Hierauf Reflectirende werden höflichst ersucht, ihre Adressen unter E. L. 11 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesuch. Ein junger Mann, gesund und stark, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sucht einen Reis- oder auch Markthelferposten. Das Nähere Fleischergasse, Stadt Frankfurt a. M., 3 Treppen.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher als Kellner und Hausknecht in Hotels conditionirt und von seinen resp. Herren Principalen jeder Zeit empfohlen wird, sucht eine Anstellung durch Hamgers concess. Geschäfts-Bureau, Nr. 854.

Gesuch. Ein junger Mann, der Handlung beflissen und der deutschen Correspondenz mächtig, sucht gegenwärtige Substitutur ein Unterkommen als Gehilfe. Hierauf Reflectirende belieben ihre werthen Adressen mit der Chiffre R. K. in der Exped. d. Bl. gefälligst einzureichen.

Gesuch. Ein fleißiges Mädchen von 20 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht ein Unterkommen, sogleich oder künftigen 1sten. Zu erfragen in der Post, im Hofe 1 Treppe, bei Stadt-Postverwalter Rönisch.

### G e s u c h .

In einem am Markte oder dessen Nähe liegenden Verkaufsgewölbe wird zum Verkaufe eines trocknen und wenig Raum einnehmenden Artikels ein Gewölbeantheil für diese und folgende Messen gegen billige Vergütung gesucht. Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### - Gewölbe gesuch.

Für nächste Michaeli- und folgende Messen wird in der Katharinenstraße ein geräumiges Gewölbe im Preise zu 4 bis 600 Thlr. circa zu miethen gesucht durch

L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Gesuch. Für eine Familie ohne Kinder wird im Petersviertel ein Logis gesucht, bestehend in Stube, 2 Kammern nebst Zubehör, zu dem ungefähren Preis von 50—60 Thlr., und im 1. Mai zu beziehen. Näheres im kleinen Gewölbe, Salzgäßchen Nr. 405.

Zu miethen gesucht wird zu Johanni in der Vorstadt von einer anständigen Familie ohne Kinder ein Logis im Preise von 80 bis 100 Thlrn. jährlich durch

L. W. Fischer im Local-Comptoir für Leipzig, Nr. 988.

### Oster-Meßvermiethung.

Ein Hausstand, ein Straßenstand und eine Niederlage oder Verkauflocal, letzteres mit Schlafkelle, sind in bester Meßlage Nr. 543 in der Reichstraße, Kochs Hofe gegenüber, für diese und folgende Messen zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hausmanne zu erfragen.

### Meßvermiethung.

Eine Stube nach der Straße, eine = mit Kammer nach dem Hofe, ist für bevorstehende Messe zu vermiethen. Das Nähere erfährt man auf dem neuen Neumarkte, hohe Lisse, 3 Treppen hoch.

### Meßvermiethung.

Reichstraße Nr. 584, 3. Etage, sind 1 2fenstrige Stube nebst Alkoven, und 1 große Erkerstube nebst Schlafzimmer, alles gut meublirt, für diese und die folgende Messen zu vermiethen.

Meßvermiethung. Zwei meublirte Zimmer nebst Betten in beliebiger Anzahl, dicht am Markte, Thomasgäßchen Nr. 111, 1ste Etage.

Meßvermiethung. In Nr. 408 ist für diese und folgende Messen eine Stube mit Regalen, Tafel etc. nebst Schlafzimmer etc. zu vermiethen und im Keller daselbst das Nähere zu erfragen.

Meßvermiethung. In der Petersstraße nahe am Markte ist ein kleines elegantes Gewölbe zu vermiethen. Das Nähere in Nr. 35.

Meßvermiethung: Eine gut meublirte Stube in der Maria, 2 Treppen. Das Nähere beim Hausmanne daselbst.

Meßvermiethung. Eine Stube in der Hainstraße Nr. 202, 1. Etage im Hofe, ist billig zu vermiethen.

**Messvermietung.** Eine schöne große Stube nebst Alkoven ist diese und kommende Messen billig zu vermieten, Fleischer-gasse Nr. 223, in der Stadt Frankfurt a/M., 2. Etage, vorn heraus, und das Nähere daselbst zu erfahren.

**Messvermietung** in Nr. 169 der Fleischer-gasse, 1 Treppe hoch: eine große Stube mit Alkoven, Vor-saal und besonderem Eingang.

**Messvermietung.** In der Hainstraße Nr. 204 ist 1 Stube, 1 Treppe hoch, für einen Einkäufer passend, diese Messe zu vermieten. Das Nähere daselbst beim Hausmanne.

**Messvermietung.** Eine freundliche und gut meublirte Stube nebst Studen-kammer ist billig zu vermieten: Stadt Wien, 2 Tr. hoch, beim Schuhmachermeister Denick.

**Messlogisvermietung:** Nr. 692, 3te Etage.

### Mess-Local.

In guter Messlage können in 1. Etage geräumige Locale, als Waaren-Lager, so wie auch Wohnungen für Einkäufer nachgewiesen werden im Local-Comptoir für Leipzig von  
F. W. Fischer, Nr. 988.

**Messlogis.** Eine Stube mit Alkoven vorn heraus, 1. Etage, neuer Neumarkt Nr. 21.

**Messlogis,** bestehend in einer freundlichen Stube mit großem Alkoven, eine Treppe hoch, im ersten Hofe rechts der großen Feuerkugel (am neuen Neumarkt), ist für die erste Zeit der Messe billig zu vermieten.

**Messlogis.** Eine Stube vorn heraus, 3. Etage Thomas-gäßchen Nr. 107.

### Vermietung.

Mehrere Familien-Wohnungen im Preise von 130 bis 180 Thlr. sind zu vermieten durch  
Adv. Beuthner in Nr. 1080.

**Vermietung.** In Nr. 1187 ist die 2. Etage, die Fenster nach dem Grimma'schen Steinwege und der Quergasse zu, besonderer Verhältnisse wegen sogleich oder zu Johanni zu beziehen. Die besonders schöne und freie Lage des Hauses wird gewiß Jedermann ansprechen.

**Vermietung.** Zu vermieten ist ein kleines Logis durch  
Adv. Scheidhauer, in Nr. 296.

**Vermietung.** Eine große Stube mit Kammer und Betten, für Einkäufer passend, ist für diese Messe zu vermieten in Reichels Garten, großes Mittelgebäude, rechts, parterre.

**Vermietung.** Ein hübsch eingerichtetes Logis vor dem Thomas-Pfortchen, bestehend in 3 Stuben, Kammern, Küche etc., alles in einem Verschluss, nebst Boden und Keller ist zu Michaeli zu vermieten und das Nähere zu erfahren in der Klosterstraße, 2 Eterne, parterre.

Zu vermieten sind einige Schlafstellen auf dem Ran-sbüdter Steinweg Nr. 1036, eine Treppe hoch zu erfahren.

Zu vermieten sind in dem hellen und durch Geschäfte verschiedener Art belebten Hofe des Hauses No. 414 auf der Katharinenstrasse, in welchem zeither die Herren Gebrüder Flersheim aus Frankfurt a/M. ihr Waarenlager hatten, zwei nebeneinander belegene Gewölbe zu Verkauf-localen oder Niederlagen. — Nähere Auskunft darüber erteilt Herr Johann George Schmidt.

Zu vermieten sind zu bevorstehender Ostermesse zwei große Stuben (wovon eine mit Erker). Das Nähere zu erfahren in der Reichsstraße Nr. 547, 2. Etage.

Zu vermieten ist in der Hainstraße Nr. 204 eine Alkoven-Stube, eine Treppe hoch, vorn heraus.

Zu vermieten sind 4 Schlafstellen für Mannspersonen und 2 für solide Frauenzimmer, vor dem Hinterthore, Eisenbahnstraße Nr. 14b., in Webers Hause.

Zu vermieten ist ein Messlogis für einen einzelnen Herrn in Nr. 241, 2. Etage, mit der Aussicht auf die Promenade.

Zu vermieten ist für diese und die folgenden Messen ein großes Zimmer nebst Alkoven, Brühl Nr. 420, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu nächste Johannis ein Familienlogis von 3 Stuben, Kammer, Alkoven nebst Zubehör, in der Halle'schen Vorstadt. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Zu vermieten ist in der besten Buchhändlerlage ein meublirtes Logis, bestehend in Stube nebst Schlafzimmer, 2 Treppen, vorn heraus, Kupfergäßchen bei H. Klemm Nr. 667.

Zu vermieten ist von jetzt an eine Stube nebst Alkoven, mit oder ohne Meubels, auf dem neuen Neumarkt Nr. 638, 2 Treppen, vorn heraus.

Zu vermieten ist für diese und die folgenden Messen eine Erkerstube nebst Schlafgemach auf der Reichsstraße Nr. 540/41, 2te Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist im neugebauten Hause Nr. 786 vor dem Petersthore eine Stube mit 2 Fenstern und einem Schlafzimmer mit einem Fenster, mit Aussicht auf die Promenade. Das Nähere daselbst parterre rechts zu erfragen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube an eine einzelne Person vor dem Hinterthore. Näheres bei Herrn Mannteufel im Thore.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven, mit oder ohne Meubels, am Rauge 870, beim Tischlermstr.  
F. Kremer.

Zu vermieten ist von jetzt an an 1 oder 2 ledige Herren eine meublirte Stube nebst Schlafkammer vorn heraus, Grimma'scher Steinweg Nr. 1187, 3 Tr.

Zu vermieten ist von Johanni an die 1. Etage in Nr. 263, auf dem neuen Kirchhof. Näheres parterre.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven an ledige Herren, und sogleich zu beziehen. Auf der Gerbergasse Nr. 1112, hinten im Hofe 1 Treppe, zu erfragen.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen eine helle und freundliche Stube nebst Kammer: am Markte Nr. 172, in der 2ten Etage des linken Seitengebäudes.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber sogleich oder auch zu Johanni ein kleines Logis an ein Paar stille Leute. Das Nähere Neugasse Nr. 1193 parterre.

Billig zu vermieten ist während der Messe eine ausmeublirte Stube mit Bett auf der Neugasse in Nr. 1202, 1 Tr. vorn heraus, und das Nähere daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist in dem Gute Nr. 15 in Göhlis ein Familienlogis und eins für ledige Herren.

Federbetten und Rosshaarmatzen in jeder Qualität zu den möglichst billigen Preisen bei J. D. Schreyer, in der Reichsstraße Nr. 546, neben der Salzmaße.

Heute, Mittwoch den 10. April,

### Concert im Kaffeehause zu Krügers Bad.

Die aufzuführende Musik besagt der Anschlagettel. Unterzeichnete ladet ein geehrtes Publicum hiermit ergebenst ein.  
Carl Föld.

## Heute, Mittwoch, Gladen u. mehre Kaffeekuchen. Schulze in Stötteritz.

### Einladung.

Heute zu Schweinsknochen nebst andern Speisen ladet ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch  
A. B. Schmidt, Peterschiesgraben.

Verloren wurde Montag, den 8. April, von der neuen Pforte aus bis vor das Hintertor an einem Schlüsselhaken, in Form eines Schwans, ein Bureau- und vier kleine Schlüssel. Der Finder wird höflich gebeten, dieselben Stadtpfeifergäßchen Nr. 655 d., 2 Treppen hoch, gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren wurde auf dem Dampfswagen ein weißes Päckchen mit geschliffenen Steinen. Der eheliche Finder wird höflichst ersucht, dasselbe gegen eine gute Belohnung im goldenen Hirsch, in der Petersstraße bei Herrn Lehmann abzugeben.

Verloren. Der Finder eines am Montag früh verlorenen gelb- und schwarzseidenen Taschentuchs, wird ersucht, solches beim Hausmanne, Katharinenstraße Nr. 372, gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren wurde gestern nach Tische von der Hainstraße bis in die Petersstraße von einem armen Handelsmanne 1 Doppeltuisd'or. Der ehrliche Finder erhält eine sehr angemessene Belohnung beim Hausmanne Hrn. Löwe in Nr. 28 der Petersstraße.

Verloren wurde auf dem Wege von der Ritterstraße nach dem Leihhause und von da zurück auf den Thonberg, ein Heilmathschein von Caroline Friederike Ublemann aus Pegau. Man bittet um gütige Zurückgabe desselben in der Lichtbude, Ecke vom neuen Neumarkt.

Verloren wurde den 8. d. M. eine kleine Busennadel mit einer Rosette, von der Halle'schen Gasse bis in die Reichstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine der Sache angemessene Belohnung in der Reichstraße Nr. 503, im Hofe links 1 Treppe hoch, bei Friedrich Dertel, abzugeben.

Einen Thaler Belohnung. Am vergangenen Montage, den 8. d., ist eine eingehäufte silberne Taschenuhr vom äußersten Ausgange des Kohlgartens, bis in die Gegend der Eisenbahn verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige in Stötteritz an den Lohn-Marqueur Günz in Nr. 44 abzugeben, welchem obige Belohnung zugesichert wird.

Gefunden wurde eine Lorgnette, welche in der Küsterwohnung am Nicolaiskirchhofe Nr. 706 abgeholt werden kann.

Verpätet. Ich hoffe, daß Hr. Wagner wohl nicht nothwendig gehabt, seine anonyme Annonce unterm 6. April 1839 einrücken zu lassen, indem ich es hinlänglich bekannt zu sein glaube, daß ich wider weiterer Verbindlichkeiten zu genügen, noch als Laufbursche in seinen Diensten gestanden habe. Leipzig, den 11. April 1839.  
K. E. Höpffner, Bierverleger.

\* Meinen herzlichsten Dank für die mir am 8. dieses, während der Probefahrt von Dresden geliehenen Mühe. Ich ersuche den rechtmäßigen Inhaber, dieselbe bei mir wieder im Empfang zu nehmen, da ich seine resp. Adresse nicht weiß.  
J. Steen, Markt Nr. 2.

### Netterchen!

Es gratulirt zum heutigen Namenstage E....e.

\* Herr Balletmeister Ferwig wird hierdurch ergebenst ersucht, uns nochmals die allerliebste Mazurka, welche in vorgestrigter Vorstellung getanzt wurde, vorzuführen.  
Mehrere Verehrer dieses Tanzes.

Als ehelich verbunden empfehlen sich Sönnern und Freunden nur auf diesem Wege  
Leipzig, den 8. April 1839. Carl Franke.  
Emilie Franke, geb. Böhme.

Gestern Abend gegen 9 Uhr wurde meine geliebte Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, am 9. April 1839.  
Heinrich Demiani.

## Thorzettel vom 9. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Stimmliches Thor.

Dr. Kaufm. Kroh, v. Breslau, in Nr. 736. Dr. Kfm. Fiedler, von Meißa, bei Schulze. Dr. Fdigsreis. Dormann, v. Elberfeld, unbest. Hrn. Kfl. Lütthauer, v. Breslau, in Nr. 518. Hrn. Kfl. Neupfner u. Neumögen, v. Breslau, in Nr. 731 u. unbestimmt.  
Auf der Dresdener Eilpost: Hrn. Kaufm. Brandy u. Elzner u. Mad. Leubuscher, v. Breslau, unbest., in Nr. 744 u. 488, Hrn. Fdigsd. Hirschberg, Sulzbach, Lütthauer u. Fietel, v. Breslau, im w. Hofe, in Nr. 368, 481 u. 741, Hrn. Kfl. Landsberg, Belte u. Caro, von Breslau, in Nr. 528 524 u. unbest., Dr. Fabr. Goldberg, v. Schönau, in Nr. 363, Dr. Fdigsd. Hays, von Waldenburg, in Nr. 355, rrr. Kfl. Brühl u. Pape, v. Meißa, unbest. u. in St. Berlin, Dr. Kfm. Pehsche, v. Greisenberg, unbest., Dr. Kfm. Frankenstein, von Landsbut, in Nr. 731, Dr. Kaufm. Cohn v. Plegnis, in Nr. 450, Hrn. Kfl. Dejanumow u. Nozarow, v. Pflis, u. Dr. Kfm. Rickardt, v. Proby, unbest., Dr. Kfm. Beer, v. Plegnis, in Nr. 330, n. Dr. Kfm. Weißstein, v. Groß-Glogau, in Nr. 687.  
Dr. Kfm. Friedmann, v. Hamburg, Dr. Fdigsd. Chriker, v. Berlin, u. Dr. Buchst. Lewi, v. Breslau, in Nr. 515. Dr. Kfm. Löbne, v. Gottbus, in Nr. 196. Dr. Kaufm. Goldstädter u. Hrn. Kfl. Löwenstein u. Schlesinger, v. Breslau, in Nr. 730, 701 u. unbest. Dr. Kfm. Biederfeld, von Piffa, in Nr. 515. Hrn. Kfl. Landsberg u. Hrn. Kfl. Biederfeld, Gottwein und Weil, v. Piffa, in Nr. 515. Hrn. Kaufm. Köben u. Dr. Kfm. Wargoles, v. Piffa, in Nr. 515. Hrn. Kfl. Caro, Pohnstein u. Johnson u. Hrn. Kfl. Rus, v. Piffa, in Nr. 413, 522, bei Pattermana u. in der Taube.

Halle'sches Thor.

Dr. Commis Meyer, v. Hamburg, in Nr. 805. Mad. Levinson und Dr. Kfm. Knon, v. Minden, unbest. Dr. Commis Lessing u. Dr. Kfm. Glitsch, v. Berlin, unbest. und in Nr. 542. Hrn. Kfl. Wallison und Franke, v. Königsberg, in Nr. 524 u. 578. Dr. Tuchfabr. Walke, v. Schwiebus, bei Rohr. Dr. Kfm. Franke, von Berlin, unbest. Dr. Fabr. Schulz, v. Großen, in Nr. 350. Dr. Kfm. Cahn, v. Dessau,

in Nr. 522. Dr. Kfm. Arummwiede, v. Potsdam, bei Müller. Dr. Fabr. Biedemann u. Dr. Kfm. Mees, v. Berlin, in Nr. 425 und in der alten Waage. Hrn. Kfl. Ruhmann u. Heimen Dahl, v. Elbersfeld, unbest. u. in Nr. 399. Dr. Commis Strack, v. Elbersfeld, bei Simon.

Auf der Söbner Eilpost, um 8 Uhr: Gem. Bauwiler, v. Eisleben, bei Ober-Insp. Göbe. Dr. Kfm. Schletter, v. Breslau zur., Dr. Kfm. Dellmann, v. Düren, im v. de Pol., Dr. Kfm. Wenz, v. Köln, im v. de Bar., u. Dr. Kfm. Becker, v. Schwelm, in Nr. 541. Dr. Fdigsreis. Größ, v. Köln, in Nr. 3. Hrn. Kfl. Mohr und Erbschler, v. Weibert, unbest. Dr. Partic. v. Pogdorn, v. Dessau, im Blumenberge.

Auf der Berliner Post, 10 Uhr: Dr. Kfm. Eernau, v. Brehna, bei Stadtger. Rath Hänfel, Dr. Commis Leo, v. Berlin, unbest., Hrn. Kfl. Blasberg u. Idel, v. Solingen, in Nr. 3. 407 u. im Blumenberge, Dr. Kfm. Tillmann, von Kronenberg, in Nr. 625. Dr. Lederbl. Jüttenheim, von Helchenbach, in Nr. 714, Dr. Kaufm. Pöfer, Dr. Commis Drehsenurth und Dr. Lederbl. Ehrhardt, von Berlin, in Nr. 696, 365 u. 711. Dr. Fdigs. Cohn u. Dr. Kfm. Steinthal, v. Berlin, in Nr. 374, Dr. Kfm. Behrend, v. Aden, im Palmbaume, Dr. Amtm. Witting u. Dr. Kfm. Robiling, von Dessau, im Hotel de Baviere, Fr. Cantor Grögmacher, v. Dannigka, im Palmbaume, Dr. Kfm. Threndt, v. Berlin, in Nr. 688 u. Dr. Kfm. Orlopp, v. Stettin, unbestimmt.

Hrn. Kfl. P. d., Färkenberg, Davidsohn u. Goldstein, von Danzig in Nr. 748. Hrn. Kfl. Neuhans, von Decs u. Ritterhaus, v. Barmen, in Nr. 506, 731 u. im Blumenberge. Dr. Kfm. Pärßen, v. Rittershude, unbest. Hrn. Kfl. Dickerberg u. Koh nebst Bruder, v. Paderborn, unbest. Dr. Fabr. le Noir, v. Kassel, unbest. Dr. Kfm. Paderstein, v. Paderborn, in Nr. 304. Dr. Commis Reuter u. Dr. Kfm. Dinglinger, v. Berlin, in Nr. 195. Die Tuchm. v. Schwiebus, im Kaiser. Dr. Fdigsreis. Falk u. Dr. Kfm. Gans, v. Hamburg, unbest. Dr. Kfm. Scherwin, v. hier, v. Hamburg zur. Dr. Commis Lewin, v. Berlin, in Nr. 736. Dr. Kaufm. Oppenheim, von Hamburg, in Nr. 417.

**Die Magdeburger Post, 112 Uhr.**

Auf der Berliner Nacht-Eilpost, um 3 Uhr: Dr. Kfm. Carabet, von Wien, u. Hr. Kürschner Ludwig, Beyer u. Holzer, v. Petersburg, unbest., Dr. Kfm. Birnbaum, v. Frankfurt, bei Corhardt, Dr. Buchholz, v. Berlin, in Nr. 394, Dr. Kfm. Krug, v. Grünberg, u. Dr. Kfm. Erdmann, v. Königsberg, unbest., Dr. Kfm. Bauer, v. Hamburg, bei M. Günther, Dr. Schachmuroff, v. Sagan, unbest., Dr. Hdlgsreis. Kag u. Dr. Kfm. Wendelsohn, v. Posen, in Nr. 434 u. 521, Dr. Kfm. Reinhardt, v. Berlin, in Nr. 584.

**K a n s t ä d t e r T h o r .**

Dr. Kfm. Nibel, v. hier, v. Frankfurt zurück. Dr. Kfm. Varnhagen, v. Dortmund, in Junghans Hause. Dr. Hdlsm. Kraper, v. Wöhlheim, in Nr. 404. Dr. Commis Grünfelder, v. München, u. Dr. Kfm. Dreifuss, v. Basel, in Nr. 400. Mad. Seiler, von Weimar, u. Dem. Hesse, v. Naumburg, unbest. Mad. Angelstein, v. Gotha, bei Cröpellius. Dr. Partic. Blaker, v. Frankfurt, im Hot. de Pol. Dr. Kfm. Boullanger, von Paris, in Nr. 428. Dr. Kfm. Blank, v. Elberfeld, unbest. Dr. Hdlgsreis. Langemann u. Dr. Kfm. Pinne- mann, v. hier, v. Frankfurt zurück. Dr. Kfm. Kaiser, v. Eisenach, u. Dr. Kfm. Kaiser, von Dreißigacker, unbest. Dr. Hdlsm. Decht, von Nesselroda, im Hufeisen. Dr. Hdlsm. Plaut, von Eisenach, in Nr. 503. Hr. Fabr. Kofel, Bee und Trunel, von Lüneville, in Nr. 507, 506 u. 498. Dr. Kfm. Blumenthal, von Rodelheim, im Hufeisen. Hr. Lederfabr. Koch, Spohr, Caster, Alff, Neudland u. Noes, von Prüm, bei Mezholdt, Röbel und Lorenz. Dr. Kürschner Dehmigen, v. Strassburg, Dr. Rauchwhdlr. Lachelt, v. Gobleng, und Dr. Kfm. Blum, v. Elberfeld, im r. Adler. Dr. Rauchwhändler Penkel, v. Strassburg, im Schw. Brete. Hr. Lederfabr. Koch, von Prüm u. Wahren, im Fürstencolleg., im Frauencolleg. u. b. Dieze.

**P e t e r s t h o r .**

Hr. Fabr. Schütt, Nibel, Richter, Schmieder, Reyscher u. Grösch v. Meersburg, in Nr. 229, bei Ehrhardt, Fischer, Purfürst, in Nr. 546 u. 549. Hr. Kfl. Pfeilberger, Affelder u. Bendlit, v. Fürth, in der Glocke u. in Nr. 736. Mad. Hindemuth, v. Zwidau, bei Bitt- ner. Dr. Hdlsmann Pausseller, v. Wintersdorf, bei Haugl. Dr. Diakonus Köhler, v. Rohnstau, bei Dietrich. Dr. Fabr. Schopper, v. Zeulenroda, in Nr. 485. Dr. Fabrikant Biegler, v. Schleiz, bei Albrecht. Hr. Kfl. Markert u. Gebr. Peggert, v. Schneeberg, im Plauenschen Hofe u. bei Reinwarth. Mad. Körner, v. Schneeberg, bei Scharf. Dr. Kfm. Hausmann, v. Altenburg, in Nr. 434. Dr. Fabr. Siebert, von Johannegeorgenstadt, in Nr. 1099. Demoiselle Schreiber u. Mad. Raumann, v. Schneeberg, bei Simon u. Baron v. Lindenau. Mad. Wagner, v. Schneeberg, u. Dr. Fabr. Sabels- mann, von Johannegeorgenstadt, in Nr. 745 u. 108. Hr. Kaufl. Schopper u. Wacht, v. Zeulenroda, in Nr. 588 u. 89.

**H o s p i t a l t h o r .**

Dr. Kfm. Leonhardt, v. Magdeburg, pass. durch. Dr. Kfm. Leonhardt u. Dr. Commis Schulze, v. Hainichen, in Nr. 448 u. 412.

Auf der Chemnitzer Journaliere, 16 Uhr: Dr. Fabr. Hempel u. Hr. Kfl. Jrmischer u. Müller, v. Chemnitz, bei Leithold, Leischner u. in Nr. 123, Dr. Fabr. Uhlmann, v. Gräna, in Nr. 120, Dr. Fabr. Michael, v. Chemnitz, unbest., Dr. Fabr. Müller, von Frankenberg, in Nr. 602, u. Mad. Langensfeld, v. hier, v. Dolzenheim zurück.

Dr. Kfm. Kirchner, v. Chemnitz, bei Heinz. Dr. Bürgermeist. Bof, v. Jöhstadt, in Nr. 106. Dr. Weber Liebmann, von Harthau, in Nr. 406.

Auf der Nürnberger Dilligence, 16 Uhr: Hr. Fabr. Fischer u. Schwabe, v. Glauchau, im Fürstencolleg. u. unbest., Dr. Fabr. Vein u. Dr. Tischlermeist. Schäfer, v. Johannegeorgenstadt, im Anker u. in Nr. 326, Mad. Steinmann, v. Zwidau, unbest., Dr. Fabr. Eisenreich, von Plauen, im Pl. Hofe, Hr. Commis Werner u. Benedict, v. Nürn- berg, bei Hesse, Dr. Rauchwhdlr. Postowitz, v. Flos, u. Dr. Kfm. Schwerdtner, v. Schneeberg, unbestimmt.

**Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.**

**S r i m m a ' s c h e s T h o r .**

Die Tuchmacher von Grünberg, in Nr. 207.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Kfm. Röber, v. Dresden, pass. durch, Hr. Fabrik. Jäde, Paul u. Böhme, v. Seiffenrodorf, bei Ränge u. Schulze, Dr. Kfm. Noehod, v. Prag, unbestimmt, u. Dr. Hdlsm. Popper, v. Köpitz, im Stebe.

Hr. Fabrik. Piers, Schwarz u. Beggche, von Jüllichau, bei Walther. Hr. Hdlsl. Levinsohn, Pappe u. Sachs, v. Lissa, in Nr. 523. Dr. Weber Volkart, v. Schönberg, unbestimmt.

Auf der Gilenburger Dilligence: Dr. Hdlgsd. Krieger, v. Unterschloß- garten, bei Rohlhau.

Dr. Fabr. Biers, v. Gottbus, in Nr. 341.

**H a l l e ' s c h e s T h o r .**

Dr. Kfm. Löwenstein, v. Elbingen, im gold. Ringe. Hr. Hdlslente Jacobsohn u. Wolfgang, v. Wörlitz, unbest. u. im gold. Hute. Dr. Commis Nathanson, v. Güstrow, u. Dr. Kfm. Cohn v. Plau, unbest. Hr. Kfl. Marcus u. Marcuse, v. Magdeburg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Nyend u. Salamon, v. Magdeburg, u. Hr. Hdlsl. Dackowka, Bering u. Meyer, v. Girschanow, Madow und Kassel, unbest. Herr

Fabr. Krausche, v. Braunschweig, bei Reinhardt. Dr. Kfm. Stahl, von Amsterdam, im gold. Ringe. Hr. Kfl. Hirschfeld u. Caplont, v. Halle u. Marienberg, unbest. Dr. Kfm. Ramroth, v. Breslau, bei Albrecht. Hr. Kfl. Leifer u. Weinderg, v. Elbingen, bei Freigang u. unbest. Dr. Kfm. Jacobi, v. Jessen, bei Berncke. Hr. Kfl. Berge u. Herzer, v. Halberstadt u. Wernigerode, unbest. Hr. Kfl. Klammrodt und Pfeifer, v. Halberstadt u. Elberfeld, in Stadt Hamburg. Dr. Kürschner Komlosy, v. Pesth, b. Buch. Dr. Hdlsm. Meyerheim, v. Jeshitz, in Nr. 531.

**K a n s t ä d t e r T h o r .**

Dr. Stud. Stemann, v. hier, v. Kofleben zurück. Auf der Frankfurter Nacht-Eilpost, um 7 Uhr: Dr. Kfm. Pämmer- hirt, v. Weimar, in Nr. 292, Hr. Kfl. Werbigler u. Gabriell, v. Krakau u. Berlin, unbest., Dr. Kfm. Reichenheim, v. Magdeburg, in Nr. 502, Dr. Kfm. Müller, v. Ribuss, pass. durch, Dr. Kaufm. Euler, v. Basel, im H. de Ruffie, Hr. Kfl. Richard u. Meyrad, v. St. Zimar und St. Zmier, bei v. Posern, Dr. Hdlgsreisender Strasser, v. Frankfurt, unbest., Dr. Kaufm. David, von Berlin, in Nr. 430, Dr. Hdlgsreis. Bacotius u. Dr. Leopold, von Frankfurt, bei Junghans und Koloff, Dr. Kfm. Weeg, von Bern, unbest., Dr. Kfm. Rebele, von Pforzheim, in Nr. 512, Dr. Hdlgsreis. Eugene- heim u. Dr. Kfm. Eugenheim, v. Frankfurt, in Nr. 512, Dr. Fabr. Bacotius, v. Frankfurt, bei Junghans, Hr. Kfl. Gebr. Schwabe, v. Berlin, in Nr. 397.

Dr. Fabr. Diegel, v. Danau, bei Braune.

Die Hamburger reit. Post, um 7 Uhr.

Dr. Hdlsm. Krell, v. Bennishausen, unbest. Dr. Kfm. Robert, von Chaur de Fonds, in Nr. 546. Hr. Kfl. Eisenmann u. Ehrenberg, v. Berlin, in Nr. 582 u. bei Junghans.

Auf der Merseburger Post, um 8 Uhr: Dr. Fabr. Greve, v. Kassel, in Nr. 68.

Dr. Hdlsm. Japp, von Merseburg, im Einhorne. Dr. Hdlgsgehilfe Gierig, v. Lennep, u. Hr. Schuhm. Freigsche, Habitsch u. Schmamm, v. Frankenhäusen, unbest. Dr. Graf Vodocki, kaiserl. russ. Kammerhr., v. Berlin, pass. durch. Dr. Hdlgsreis. Magemau, v. Pforzheim, in Nr. 590, Dr. Kaufm. Scheller, v. Elberfeld, unbest. Hr. Kaufl. Dechling u. Kränkel, v. Stuttgart u. Pforzheim, in Nr. 441 und 544. Dr. Hdlsm. Nordshild, v. Niederweren, unbest. Hr. Hdlsl. Dyppeheim u. Meyer, v. Hezdorf u. Hamelburg, in Nr. 320 u. 168.

Dr. Hdlsm. Wahl u. Dr. Kfm. Cahn, von Würzburg, in Nr. 463 u. 368.

**P e t e r s t h o r .**

Dr. Stad. Pradt, v. Warschau, unbest.

Auf der Pegauer Post, um 8 Uhr: Dr. Hdlsm. Zekoll, v. Götternitz, in Nr. 1299.

Dr. Posaument. Berner, v. Eisenberg, bei Hager.

Dr. Lederwhdlr. Kesser, v. Kengefeld, in den 3 Königen.

**H o s p i t a l t h o r .**

Auf der Annaberger Post, 18 Uhr: Dr. Kfm. Kechta, von Dederan, pass. durch, Dr. Kfm. Schubert, v. Jöhstadt, in Nr. 285, Dr. Kfm. Fiedler, v. Dederan, in der Luchhalle, Dr. Fabr. Zinn, v. Chemnitz, bei Kluge, Hr. Fabr. Wendler u. Gebr. Seelig, v. Buchholz und Annaberg im Anker, Dr. Fabr. Uhlmann und Dem. Matthias, von Elterlein, im Anker, u. Dr. Hdlsm. Pannhanns, v. Reisdorf, unbest.

Auf der Freiburger Post, um 8 Uhr: Dr. Kfm. Poyer, von Leisnig, unbest., u. Dr. Pastor Hering, v. Freiberg, in Nr. 321.

Auf der Grimma'schen Journaliere, 19 Uhr: Dr. D. Weife, von hier, v. Grimma zurück.

**B a h n h o f .**

Dr. Kfm. Krausfort, von Götta, Dr. Hdlsm. Dyppeheim, v. Lissa, und Demois. Lehmann, v. Kommathsch, unbest. Hr. Tuchm. Hartmann u. Quast, v. Grünberg, in Nr. 207. Hr. Hdlsl. Kiesel u. Brüner, v. Gersdorf, in Nr. 333. Dr. Fabrik. Fiedler, v. Dederan, in der Luchhalle. Demois. Eckardt, v. Wurzen, bei D. Schmidt.

**Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.**

**S r i m m a ' s c h e s T h o r .**

Dr. Kaufm. Krüger nebst Commis von Gottbus, bei Rüdiger. Hr. Hdlsl. Jerusalem u. Schüz, v. Prag, im Wallfische. Hr. Tuchm. Henschel, v. Grünberg, u. Dr. Tuchm. Roth, v. Karge, in Bäs- manns Hofe. Dr. Tuchm. Schulz, von Lützen. im Joachimsthaler Dr. Hdlgsdienere Pfeifer, v. Riegnitz, in Nr. 332. Dr. Fabr. Goltz, v. Steinou, im Lederhose. Mad. Fraustadt u. Dieme, v. Riegnitz, in Nr. 483. Dr. Kürschner Raust, v. Sagan, bei Reinwarth. Dr. Kürschner Sommer, v. Naumburg, bei Mettig. Dr. Tuchm. Seidler, v. Gottbus, in Nr. 202. Hr. orn. Kaufl. Heilscher, Billisch, Schraet, Drechsler u. Kirchner, v. Breslau, unbest., in Nr. 215 u. 455. Hr. Kfl. Gottstein, Fürth u. Pfeifer, v. Lissa, unbest., in Nr. 740 u. 523.

**H a l l e ' s c h e s T h o r .**

Mad. Hoffgräf, v. Magdeburg, bei Heisinger. Dr. Hdlgsdienere Wein- zweig, v. Gisleben, bei Friedrich. Dr. Gerber Stengel, von Alten- dorf, unbest. Dr. Fabr. Hofmann, v. Magdeburg, in Nr. 18. Hr. Kfl. Karschke u. Fränkel u. Dr. Commis Markwald, von Berlin, bei Ettler, in Nr. 519 u. 480. Dr. Kfm. Traun u. Dr. Commis Meyer, v. Hamburg, bei Sosenkalb. Dr. Kfm. Leipnig, v. Brenz- lau, bei Freigang. Dr. Kfm. Hornfeiter, v. Königsberg, unbest. Dr.

Rfm. Frank, v. Kargerode, in der Regel. Dr. Rfm. Bloch, von Goslar, in Nr. 740. Dr. Commis Simon, von Ballenstädt, im Rechte. Dr. Hblsm. Torkheim, v. Verleberg, unbest. Dr. Hblsm. Schönfeld, v. Sondersleben, in Nr. 527. Dr. Rfm. Heinemann u. Gramer, v. Ballenstädt, in Nr. 740. Dr. Rfm. Ballin, v. Oldenburg, u. Dr. Commis Wendelsjohn, v. Jena, im H. de Pol. Dr. Rfm. Schenk, v. Hamburg, im H. de Ruffie. Dr. Rofhdtr. Solmig, Dr. Hof-Jur. Herz u. Dr. Rfm. Zitel, von Braunschweig, im Dr. Rofse in Nr. 430 u. 178. Dr. Kaufm. Baum, von Elberfeld, in Nr. 418. Dr. Steinhdtr. Trummer, v. Altenburg, und Dr. Buchhalter Dettweiler, v. Berlin, unbest. Dr. Rfm. Jacobson, v. Hamburg u. Wiborg, in Nr. 727 u. 450. Dr. Rfm. Eynolster, Goldenberg u. Weill, v. Hamburg, in Barthels Hofe u. unbest. Dr. Rfm. Rothmann u. Lachs, v. Bielefeld u. St. Etienne, in Nr. 361 und 540. Dr. Rfm. Lamprecht, v. Petersburg, bei Lattermann. Dr. Rfm. Eiß u. Hausen, v. Schwerin u. Hamburg, unbest. Dr. Rfm. Grauert u. Dr. Tuchfabr. G. br. Abel, v. Pripwalk, in der Krone u. unbest. Dr. Hblgkreis. Pech u. Dr. Rfm. Wittetind, v. Magdeburg, bei Wigleben. Dr. Rfm. Heller u. Sufmann, v. Halberstadt, in Nr. 740 u. 354. Dr. Rfm. Schmerwig u. Dr. Gerber Gutmuth u. Ahlemann, v. Luedlburg, unbest. Dr. Tuchfabr. Westpfahl u. Barenhold, v. Pripwalk, in der Henne.

#### R a n k s t ä d t e r T h o r.

Dr. Hblgkreis. Ködiger, von Offenbach, und Dr. Bury, von Paris, in Nr. 541. Dr. Bijouteriefabrik. Deines, v. Hanau, in Nr. 8. Dr. Hblgkreis. Tuve, v. Eisenburg, bei Kohnhaus. Dr. Commis Leiner, v. Augsburg, v. Dufour. Dr. Rfm. Meyer, von Frankfurt a. M., in Nr. 487. Dr. Rfm. Leonards, v. Köln, in Nr. 393. Dr. Rfm. Schach, v. hier, v. Frankfurt zurück. Dr. Rfm. Bachmann u. Solzbach u. Dem. Vogelbein, v. Erfurt, im Hüfelsen, unbest. u. in Nr. 92. Dr. Rfm. Moos u. Marcus v. Erfurt, in Nr. 724. Dr. Kaufm. Ardyer, v. Frankfurt, bei Wolfart.

#### P e t e r s t h o r.

Dr. Rfm. Berolzheimer, Dormitzer u. Weißschelmer nebst Sohn, von Fürth, in Nr. 317 u. bei Wagner. Dr. Rfm. Widles, Kohnstamm u. Heilbronn, von Fürth, in Nr. 695, 291 bei Wagner. Dr. Rfm. Scheibe, v. Weida, in Nr. 436. Dr. Rfm. Federhdtr. Drosch u. Büdel, v. Frammersdorf, in Nr. 344. Dr. Fabr. Gerbst, von Meuselwitz, in Nr. 440. Dr. Rfm. Gahn, v. Redwitz, pass. durch.

#### S o s p i t a l t h o r.

Dr. Graf v. Ottenburg, v. Bamberg, u. Dr. Rfm. Warm, v. Fürstentum, pass. durch. Dr. Tuchfabr. Matthäus, v. Deteran, in der Glocke. Dr. Hblsm. Leiberich, v. Wechselburg, im g. Bahne.

### Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

#### G r i m m a s c h e s T h o r.

Dr. Tuchfabr. Herzog, v. Sagan, in Nr. 196.  
Dr. Tuchfabr. Wof, v. Hainau, bei Waltherr.

#### S a l l e s c h e s T h o r.

Auf der Braunschweiger Post, um 2 Uhr: Dr. Kaufm. Schulze, von Halberstadt, im Hotel de Baviere, Dr. Rfm. Levi, v. Hamburg, in Nr. 430, Dr. Commis Broders, v. Gottbus, unbest., Dr. Buchhdtr. Behrenssohn u. Dr. Rfm. Nicolaysen, v. Hamburg, bei Louis und unbest., Dr. Kürschner Klante, v. Kopenhagen, in Nr. 517, Dr. Fabr. Herz, v. Halberst., v. Wilh., Dr. Hblgkreis. Peineu, Dr. Comm. Israel, v. Altona, unbest., Dr. Kürschner Graupner, v. Calcedon, im schw. Kreuze. Dr. Rauchhdtr. Lohmer, v. Lübeck, in Nr. 517, Dr. Rauchhdtr. Bohmann, v. Bremen, unbest., Dr. Fabr. Dieler, von Halberstadt, im schw. Bod, Dr. Hofkürschner Bang, von Kopenhagen, Dr. Commis Grauet, v. Döberan, u. Dr. Rfm. Goldschmidt, v. Hamburg, unbest., Dr. Rfm. Müller u. Holland, v. Braunschweig, unbest. u. in Nr. 100, Dr. Rfm. Koch, v. Magdeburg, im gr. Schilde, Dr. Rfm. Peters, von Hildesheim, im Blumenberge, Dr. Kaufm. Goldschmidt, Haug, Plunz u. Heide, von Hamburg, in Nr. 327, bei Ehnert, im Hotel de Bav. u. unbest., Dr. Rfm. Polli, v. Hannover, im g. Schiffe, Dr. Rfm. Günther u. Levi, v. London u. St. Thomas, unbest., Dr. Rfm. Hartgen u. Waltherr u. Dr. Rauchhdtr. Elias, v. Hamburg, unbest. u. bei Seeger, Dr. Commis Eselen, von Hofgeismar, bei Koch, und Dr. Partic. Goercke, v. Magdeburg, pass. durch.

Auf der Berliner Post, 4 1/2 Uhr: Dr. Rfm. Hartmann, v. hier, von Berlin zur. Dr. Rfm. Beschütz, Schulze u. Kaufmann, v. Berlin, unbest., Dr. Rfm. Pusch, Wendtland u. Horn, v. Berlin, in Reichels Garten u. in Nr. 577. Dr. Rfm. Wolff u. Unger, v. Berlin, bei Hempel u. unbest., Dr. Rfm. Rose, v. Wolgast, Dr. Partic. Eckardt u. Dr. Hblsm. Schulze, v. Berlin, unbest., Dr. Commis Täger, v. Berlin, in Nr. 690. Dr. Juwel. Kridbahn, v. Königsberg, im H. de Pol, Dr. Stud. Kalisch, v. Berlin, im Hotel de Baviere, Herr Maler Karge, v. Frankfurt, bei Fuchs, Dr. Rfm. Simon, Prager, Coqui u. Glottmann, v. Berlin, in Nr. 412, 398, bei Körner und Bernhardt, Dr. Rfm. Knoblauch, Herzbach u. Meier, v. Berlin, in Auerbachs Hofe, in Nr. 548 u. 557, Dr. Rfm. Pedernick, v. Stralsund, bei D. Großmann, Dr. Rfm. Pollack, v. Frankf., in Nr. 210, Dr. Rfm. Martini, von Brandenburg, bei Masius, Dr. Rfm. Levin,

v. Prenzlau, bei Kopp, Dr. Rfm. Stieß, v. Potsdam, in Nr. 507, Dr. Rfm. Kunt, v. Posen, in Nr. 744, Dr. Rfm. Döbrius, von Potsdam, im gold. Ringe, Dr. Rfm. Gerg, von Neuruppin, unbest. Dr. Rfm. Simon, v. Gisleben, bei Dammerschmidt. Dr. Rfm. Weg u. Dr. Commis Hinge, v. Brandenburg, im H. de Pol. Dr. Rfm. Matthias u. Grunfeld, v. Anklam u. Dölligenstadt, unbest. Dr. Rfm. Strauch u. Simon, v. Eickrin u. Gisleben, bei Freigang und Dammerschmidt. Dr. Rfm. Michaelsohn, v. Gerstädt, in Nr. 527. Dr. Rfm. Ebbegott, Martini u. Kargau, v. Tilsit, Dölligenstadt und Grünberg, unbest. Dr. Kaufm. Leonhardt, Friebe u. Wielenz, von Tilsit, in Nr. 328 u. unbest. Dr. Rfm. Treves, v. Braunschweig, im gr. Schilde. Dr. Rfm. Böhme, v. Hannover, in Nr. 221. Dr. Commis Kagenstein, v. Kassel, unbest. Dr. Factor Schulze, v. Gisleben, im pot. de Pologne. Dr. Commis Herschel, v. Dresden, in Nr. 508. Dr. Rfm. Goldschmidt, v. Wippenhausen, in Nr. 472. Dr. Rfm. Michaelis, v. Halberstadt, im Karpfen. Dr. Student Popisch, v. Wittenberg, u. Dr. Rfm. Dav'd, v. Prenzlau, unbest. Dr. Rfm. Jacobi, v. Köbel, in Nr. 463. Demoiselle Bacherach, v. Dessau, bei Franke. Dr. Hblsm. Heine u. Dr. Rfm. Burgheim, v. Nitrow, unbest. Dr. Rfm. Heine u. Jonas, v. Wasenberg u. Dessau, unbest. Dr. Major v. Rauchhaupt nebst Familie, von Halle, im Blumenberge. Dr. Vermessungs-Reviseur Rahtle, v. Magdeburg, im Palmbaume.

#### R a n k s t ä d t e r T h o r.

Dr. Rfm. Wadelung, von Gotha, in Nr. 159. Dr. Rfm. Henze, von Nordheim, im gr. Schilde. Dr. Hblgkreis. Bohulich, Dem. Biedel u. Dr. Commis Kaufmann, v. Pforzheim, in Nr. 605. Dr. Rfm. Buschheim, v. Offenbach, unbest. Dr. Rfm. Haas, Bing u. Adler, v. Frankfurt, im Blumenberge, unbest. u. in Nr. 555. Dr. Rfm. Wislowsky, v. Raumburg, im H. de Pol. Dr. Rfm. Heimbürger, von Jena, unbest. Dr. Hblsm. Griner, v. Neuhausen, in Nr. 1. Dr. Hblsm. Jüngst, v. Herborn, in Nr. 711. Dr. Rfm. Beder, v. Idar, in Nr. 610. Dr. Rfm. Wild u. Pahn, v. Idar, in der Krone. Dr. Hblsm. César, Ecrlba u. Klein, von Oberstein, in Nr. 3, bei Mohr u. im rothen Ochsen. Dr. Rfm. Brunnengräber, v. Bennishausen, u. Dr. Maler Liebmann, v. Ballendorf, unbest. Dr. Rfm. Sengstki, v. Gräß, in der gr. Feuerkugel. Dr. Hblgkreis. Fränkel, v. Würzburg, in Nr. 226. Dr. Hblgkreis. Hergfelder, v. Högberg, Dr. Hblsm. Hergfelder, von Oberreit, in der Tanne. Dr. Hblsm. Ostfelder, v. Weitschöchheim, in Nr. 227. Dr. Kaufm. Willers u. Gerren, von Walmedy, in Nr. 697 u. 718. Fr. DeSer.-Räthin Binder, v. Raumburg, im Hotel de Pologne.

Auf der Frankfurter Post, 1/2 Uhr: Dr. Def. v. Apel, v. Mockena, u. Dr. D. Schmidt, v. Jena, pass. durch, Dr. Privatgel. Treppe, v. hier, v. Basel zurück, Dr. Hblsm. Kohnstamm, v. Niederwerra, bei Werner, Dr. Rfm. Nemes, v. Kuhl, bei Nischmar, Dr. Rfm. Neumann, v. Mannheim, in Nr. 393, Dr. Rfm. Delarue, v. Paris, im Hotel de Saxe, Dr. Rfm. Nathenau, von Berlin, im Hüfelsen, Dr. Hblsm. Worf, v. Guerbach, unbest., Dr. Hblsm. Schmidt, von Oberstein, u. Dr. Tuchfabr. Föhme, von Imgenbruch, in Nr. 306 u. 351, Dr. Rfm. Barth, v. Bern, unbest., Dr. Hblsm. Hirsch u. Darmstädter, v. Kerndig u. Mannheim, in Nr. 742 u. 524, Dr. Rfm. Jordan, v. Breslau, in Nr. 700, Dr. Hblgkreis. Werner, von Imgenbruch, u. Dr. Lederfabr. Lepique, v. Walmedy, unbest., Dr. Rfm. Fleghmann, v. Berlin, in Nr. 714, Dr. Rfm. Joras, von Eisenach, bei Artus, Dr. Kaufm. Simon, von Hildburghausen, in Nr. 219, Dr. Rfm. Lur u. Worg, v. Kuhl u. Chaur de Fonds, unbest., Dr. Rfm. Martin, v. Basel, im p. de Baviere, Dr. Rfm. Fliersheim, v. Frankfurt, im Blumenberge, Dr. Hblsm. Wolf, von Erfurt, in Nr. 480, Dr. Commis Schindler, v. Paris, in Nr. 455, Dr. Hblsm. Duderhoff, v. Mannheim, in Nr. 433, u. Dr. Hblgkreis. Gahn, v. Frankfurt, bei Thalheim.

Dr. Rfm. Echädel, v. Dyrdruff, im Siebe.

#### P e t e r s t h o r.

Dr. Fabr. Kaffor n. Dr. Rfm. Goffer, v. Redzig, bei Werner und Kuhfahl. Dr. Hblsm. Friedmann, v. Burgundstadt, in Nr. 412. Dr. Hblsm. Kaffor, v. Redzig in Nr. 218. Dr. Hblgkreis. Großmann, v. Pot. in Nr. 3. Dr. Fabrikant Grimm, von Treuen, in Nr. 546. Dr. Hblsm. Gudauner, v. St. Ulrich im Otische. Dr. Rfm. Gütermann u. Strauß, v. Friesen u. Dr. Tuchm. Kupfer, v. Burgundstadt, bei Kuhfahl. Dr. Kaufm. Köhler nebst 3 Commis, v. Nürnberg, bei Holberg. Dr. Commis Hofmann, v. Altenburg, bei Vogel. Dr. Fabr. Wagner u. Gerhardt, v. Gera, v. Vogel. Dr. Gerd. Bernhardt, v. Gera, im schw. Rade. Dr. Rfm. Schäfer u. Stödel, v. Glauchau, bei Farber. Mad. Dir nebst Familie, v. Gera, unbest. Dr. Def. Friedrich, v. hier, v. Gera zurück.

#### S o s p i t a l t h o r.

Dr. Hblsm. Goldammer, v. Geringswalde, u. Madame Wüsch, von Seisenhain, im gold. Ringe. Dr. Rfm. Leonhardt, v. Grimmischau, bei Währ. Dr. Rfm. G. br. Petermann, von Glauchau, bei Sackmann. Dr. Kaufm. Beder, Hofmann u. Bösel nebst Eöhnen, von Chemnitz, in Nr. 606, 533 u. bei Klein. Dr. Fabr. Schudert, von Frankenberg, im schw. Biete. Dr. Rfm. Dehler, v. Grimmischau, in der Marie.